

Vereinszeitung des
Schwimmvereins Gelnhausen 1924 e.V.



SCHWIMM DIE Brille

Dezember 2016_Nr. 111



1. HESSENLIGA MANNSCHAFT

| SCHWIMMEN: DM | EM | SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

SPRINGEN: RUDI-ALTMANN-CUP | SDM | HM

1. UND 5. HESSENLIGA | 15. KINZIGTAL-TRIATHLON

www.svgelnhausen.de



Schnell. Kostengünstig. Zuverlässig.

Seit über 80 Jahren ist das unsere Devise und wir sind bis heute damit gut „gefahren“. Unsere Kunden schätzen dieses Prinzip und beweisen dies mit einer langjährigen Zusammenarbeit.

Richard Müller
GmbH & Co.KG
63571 Gelnhausen
Am Galgenfeld 23-27
Telefon 06051-9290-0
Telefax 06051-9290-59

www.spedition-mueller.de
info@spedition-mueller.de



Ausgabe 111!

Dies ist die 111. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „Die Schwimmbrille“.

Es gibt nicht viele Vereine in Deutschland, die über einen Zeitraum von knapp 40 Jahren (erstmaliges Erscheinen 1977) ohne Unterbrechung in dieser Form Nachrichten an ihre Mitglieder versenden. Darauf sind wir stolz.

Aber es ist natürlich auch die Frage, wie lange in unserer digitalen Welt ein solch „altmodisches“ Medium noch notwendig ist oder ob die Kommunikation nicht ebenfalls auf dem „fortschrittlicheren“ Weg der sozialen Medien erfolgen soll. Aber noch wendet sich der Vorstand mit einem professionell gemachten Heft in DIN A 5-Format, auf Papier gedruckt, an seine Mitglieder, um Informationen weiter zu geben und um einen Kontakt herzustellen.

Dieses Beispiel steht für eine generelle Entwicklung in unserer Gesellschaft und damit natürlich auch in ihren Vereinen, die täglich den Balanceakt zwischen Tradition, geübter Praxis und neuen Wegen, Mitteln und Methoden erfolgreich absolvieren müssen.

Daher ist es so wichtig, dass auch in unserem Verein, in seinem Vorstand und bei den Trainern, Übungsleitern und Mitarbeitern ein harmonisch funktionierender Ausgleich zwischen "Jung" und „Alt“ besteht.

Dies ist die Basis dafür, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Schwimmverein Gelnhausen ein qualifiziertes Freizeitangebot erhalten können.

Die Menschen, die dieses Angebot aus freien Stücken und ehrenamtlich leisten, nennt man „Ehrenamtliche“. Sie tun täglich mehr, als sie tun müssten.

Ihr
Rolf Müller

INHALT

INTRO 3

DER VORSTAND 5

TERMINE / EHRUNGEN 7

ALEXANDER KUNERT 10

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 12

BARBARA SCHAAL 19

AUFNAHMEANTRAG 21

MITGLIEDSBEITRÄGE 22

SCHWIMMEN 24

SPRINGEN 35

TRIATHLON 41

BREITENSPORT 49

SVG-SHOP 51

NOCH FRAGEN 53

IMPRESSUM 55

GESUNDHEITSZENTRUM

PETRI

APOTHEKE · DROGERIE · KOSMETIKSALON · REFORMHAUS



Unsere 3 Wirkstoffe für Ihre Gesundheit

Mit Erfahrung, Beratung und Kompetenz sind wir seit 1775 der Gesundheit und dem Wohlbefinden unserer Kunden verpflichtet. Profitieren auch Sie von unserem vielfältigen Angebot und unserem fachkundigen Service.



Hanauer Landstr. 19 · 63571 GN-Meerholz · Telefon 06051 96788-0
Fax 06051 96788-44 · www.apotheke-petri.de

*Versicherungen sind
Vertrauenssache*

Allianz 

**Lebens-, Unfall-, Kraft-,
Rechtsschutz-, Sach-,
Kranken- und Geschäfts-
versicherungen**

**Allianz Bausparen
Allianz Geldanlagen
Allianz Finanzierungen**

Versicherungsbüro
Thomas Otto
Versicherungsfachmann (BWW)

Birsteiner Straße 5
63571 Gelnhausen-OT Haitz
Tel. 06051-3386
Fax 06051-18452

Der Vorstand

Position	Name	Telefon	E-Mail
1. Vorsitzender	Dr. Rolf Müller	(06051) 17655	r.mueller@svgelnhausen.de
2. Vorsitzender	Oliver Schrimpf	(06055) 938698	o.schrimpf@svgelnhausen.de
1. Geschäftsführer	Dirk Janssen	0177.2876433	d.janssen@svgelnhausen.de
2. Geschäftsführer	Thomas Groß	0175.5234439	t.gross@svgelnhausen.de
1. Schriftführer	Claudia Schaal	(06051) 978857	c.schaal@svgelnhausen.de
2. Schriftführer	Sabine Wegmann		s.wegmann@svgelnhausen.de

Schwimmwart			
Breitensport	Andreas Kohr	(06051) 7004040	a.kohr@svgelnhausen.de
Leistungssport	Heike Heeger	(06041) 6900	h.heeger@svgelnhausen.de
Masters	Achim Schneider	(06042) 2568	a.schneider@svgelnhausen.de
Kampfrichter	Christopher Poth		kampfrichter@svgelnhausen.de
Springen	Dieter Dörr	(06051) 15231	d.doerr@svgelnhausen.de
Triathlon	Heiko Lentze	(06051) 834941	h.lentze@svgelnhausen.de
Heim und Geräte	Thomas Kaminski	0177.4675469	vereinsheim@svgelnhausen.de
Presse	Harald Kuhne		h.kuhne@svgelnhausen.de

Beisitzer			
	Anja Linke	(06051) 888930	a.linke@svgelnhausen.de
	Dieter Schuller	(06058) 910135	d.schuller@svgelnhausen.de
	Katharina Volz		k.volz@svgelnhausen.de
	Andrea Zrelli	0176.55580733	a.zrelli@svgelnhausen.de

Rechtsanwälte Egmont Pietruschka* Petra Reitz-Pietruschka

Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin

Rentkammerweg 7
63571 Gelnhausen-Meerholz
Telefon 06051.69341
Telefax 06051.69392
kanzlei@rechtsanwaelte-pietruschka.de

Bürozeiten:

Mo.-Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

*Mitglied im VdVKA
(Verband deutscher VerkehrsrechtsAnwälte e.V.)

Mo-Fr 10-18.30 h. Sa 10-14 h
www.laufwerk-gelnhausen.de
Info@laufwerk-gelnhausen.de



LAUFWERK

Der Ausdauerspezialist in Gelnhausen

Am Ziegelturm 12
D-63571 Gelnhausen
Telefon +49 (0) 6051.71942
Telefax +49 (0) 6051.887575



LEX
DIE LAUFEXPERTEN



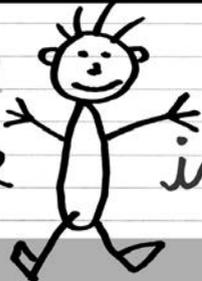
LOTTO

Hessen

**Sport tut
Deutschland gut.**

 **BEWEG DICH!** 

Eine meine meck
der Speck ist weg!



DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de

Unbedingt vormerken!

Veranstaltungen:

30. April 2017	16. Kinzigtal-Triathlon (Freibad)
04. Februar 2017	DMS Oberliga Herren und Damen (Hallenbad)
12. Dezember 2016	Weihnachtsfeier Leistungssport (Clubhaus)
10. Dezember 2016	Weihnachtsspringen (Hallenbad)

GNZ, 01.11.2016

Dr. Rolf Müller beglückwünscht Dieter Dörr

Der Vorsitzende des Landessportbunds Hessen, Dr. Rolf Müller, hat dem Gelnhäuser Kunstspringer Dieter Dörr zu seiner Auszeichnung mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen gratuliert.

Müller schreibt: „Du bist ein echtes Vorbild, denn du hast dich nie auf deinen großen Erfolgen (zwei Olympia-Teilnahmen, WM- und EM-Erfolge und 39 Deutsche Meisterschaften) ausgeruht, sondern hast deinen großen Erfahrungsschatz an Nachwuchstalente weiter gegeben. Das zeichnet dich in all deinem Tun aus, du bist bescheiden geblieben, zuverlässig, gewissenhaft und immer uneigennützig. Du hast dich nie als „Star“ gesehen und dich auch nicht „als ein solcher betragen, obwohl du als ehemaliger Weltklasse-Athlet Grund dazu gehabt hättest. Dafür sagt dir dein SVG herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch.“

Sportvereine
© DSB
 Für alle ein Gewinn

GT, 26.10.2016

„Menschen wie Dich brauchen wir“ Landesehrenbrief für Dieter Dörr / Olympiateilnehmer und engagierter Kommunalpolitiker

Große Freude bei Dieter Dörr: Im Rahmen der Röther Ortsbeiratssitzung erhielt der zweifache Olympia-Teilnehmer und verdiente Lokalpolitiker den Ehrenbrief des Landes Hessen: „Ein sportlicher Botschaf-



Dieter Dörr (rechts) erhielt aus den Händen von Landrat Erich Pipa den Ehrenbrief des Landes Hessen.

ter für den Main-Kinzig-Kreis und Gelnhausen“, gratulierte Landrat Erich Pipa, und auch Bürgermeister Thorsten Stolz überbrachte seine Glückwünsche: „Menschen wie Dich brauchen wir.“

Pipa begann mit dem politischen Werdegang Dörrs, der nach dem Ende seiner sportlichen Karriere in die Lokalpolitik wechselte: „Seit 1988 sind Sie Mitglied der CDU und waren von 1989 bis zum 31. März diesen Jahres durchgängig im Ortsbeirat Roth.“ Dort bekleidete

er neben dem Amt des Vorsitzenden auch die Position des Stellvertreters, fungierte als Schriftführer oder Beisitzer. Daneben war er sechs Jahre als Stadtverordneter tätig, aber auch Mitglied der Landessportkonferenz Hessen und des Kreiswahlausschusses für die CDU.

Der Diplom-Verwaltungswirt und späterer Hauptamtsleiter der Stadt Bad Orb, der seine Ausbildung beim Main-Kinzig-Kreis ablegte, ist der erfolgreichste Sportler des Schwimmvereines Gelnhausen: Neben der Olympia-Teilnahme 1976 in Montreal erreichte der Wasserspringer bei den Olympischen Spielen 1984 den sechsten Platz vom Turm. Daneben ist Dörr 39-facher Deutscher Meister. Für seine Verdienste in Politik und Sport erhielt er bereits 2006 das Stadtsiegel der Stadt Gelnhausen: „Sie haben immer ein hohes Maß an Engagement und sozialer Kompetenz gezeigt und sich immer für die Belange anderer eingesetzt“, betonte Pipa. Dies zeige sich auch dadurch, dass er nach dem Ende seiner sportlichen Karriere als Profi jetzt als Trainer und Coach für junge Sportlerinnen und Sportler zur Verfügung stehe.

Auch Bürgermeister Thorsten Stolz gratulierte Dörr, mit dem er gemeinsam 2001 erstmalig in der Stadtverordnetenversammlung saß. Seitdem kreuzen sich die Wege der beide jährlich auf der Bühne der Stadthalle zur Sportlerehrung: „Ich ehre und du wirst geehrt“, lachte Stolz, der bald zum 30. Mal die Auszeichnung an Dörr übergeben darf: „Ich danke dir für dein Engagement. Du bist ein Mutmacher in einer Zeit, wo lieber gemeckert als getan wird. Du hast immer mit angepackt und etwas bewegt.“ ✱

GNZ, 12.07.2016

Verdienstorden für Peter Rühl

Hauptversammlung des SVG: Freude über steigende Mitgliederzahlen und sportliche Erfolge

Beim Schwimmverein Gelnhausen geht der Blick nach vorne. Nach einigen Jahren des Schrumpfens meldet der Verein steigende Mitgliederzahlen, zahlreiche Erfolge von Schwimmern, Wasserspringern und Triathleten sowie eine neu strukturierte und modernisierte Mitgliederverwaltung. „Es geht voran“, freute sich der Vorsitzende Dr. Rolf Müller am Freitagabend bei der Jahreshauptversammlung über sein verjüngtes Vorstandsteam.

Der Schwimmverein Gelnhausen ist 92 Jahre nach seiner Gründung voll auf Kurs. „Wir haben es im vergangenen Jahr geschafft, die Mitgliederverwaltung zu modernisieren. Zudem können wir auf viele Erfolge und ein starkes Team ehrenamtlicher Helfer und Trainer blicken“, fasste Dr. Rolf Müller den aktuellen Stand im Verein zusammen, der nach Jahren des Schrumpfens um etwa zehn auf 676 Mitglieder wuchs. Aus den Reihen der altgedienten Übungsleiter wurde Peter Rühl geehrt. Im Namen des Landessportbunds, dem er ebenfalls vorsteht, überreichte Dr. Rolf Müller den Verdienstorden für großes Engagement für den Sport. Peter Rühl ist seit mehreren Jahrzehnten aktiv, wird sich jetzt aber langsam aus seiner Tätigkeit als Übungsleiter zurückziehen. „Ich hoffe, es wird ein geeigneter Nachfolger gefunden“, sagte Rühl. Er lobte ausdrücklich das Engagement junger Übungsleiter, es brauche aber erfahrene Kräfte, um den Nachwuchs an diese Arbeit heranzuführen. „Es wäre auch toll, wenn wir wieder den Freitag als Trainingstag

im Hallenbad hätten“, meinte Rühl. Adi Kohr berichtete über den Breitensport, nachdem er den Bericht Leistungssport von Heike Heger verlesen hatte. Mehr als 70 Kinder machen

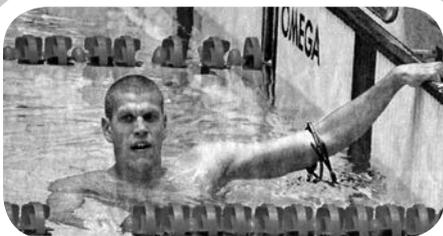


Von links: Rolf Müller, Petet Rühl und Peter Führich.

pro Jahr das Seepferdchen, was aber auch die Kapazitätsgrenze sei. Zehn Übungsleiter und drei Betreuer kümmerten sich um 20 Gruppen. Sehr erfolgreich sei auch das Projekt gewesen, in dem unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge schwimmen lernten. Heiko Lentze berichtete vom Kinzigtal-Triathlon. „Wir haben in diesem Jahr erfolgreich die 15. Veranstaltung gestemmt“, sagte Lentze, Allerdings seien die Auflagen für den Triathlon in Gelnhausen immer höher, sodass es immer mehr Helfer und Geld brauche, diesen umsetzen zu können. Dieser ist eine von mehr als 20 Veranstaltungen, die die Mitglieder und der Vorstand gemeinsam umsetzen. Die gelungene Modernisierung der Mitgliederverwaltung sorgt auch dafür, dass der Verein finanziell auf gesunden Füßen steht. ✪

ich will zu den Olympischen Spielen! Alexander Kunert ist fit und voll motiviert / Erste Pflichtzeiten am 7. Mai

„Ich will zu den Olympischen Spielen nach Rio de Janeiro, das ist und war immer mein Ziel. Nun liegt es an mir, es auch zu schaffen.“



Es wird ernst für SV Gelnhausens Schwimmer Alexander Kunert: Am 7. Mai muss er die ersten Pflichtzeiten schwimmen.

Diese Worte stammen von SV Gelnhausens Ausnahmeschwimmer Alexander Kunert, der kurz davor steht das zu schaffen, was nicht vielen im Alter von 20 Jahren gelingt: Sich seinen Lebensraum zu erfüllen. Dieser Lebensraum ist bei Alexander Kunert nichts Geringeres als die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen im August in Rio de Janeiro. Um sich zu qualifizieren, muss der Ausnahmeathlet, der nach wie vor in Berlin lebt und am Olympia-Stützpunkt trainiert, insgesamt vier Pflichtzeiten erfüllen, wie er im Gespräch mit der GT-Sportredaktion erklärt hat.

Die ersten bei den Pflichtzeiten müssen am 7. Mai bei den Deutschen Meisterschaften geknackt werden. Zusätzlich zu den Pflichtzeiten muss er Meister oder Vizemeister werden. Bestätigen muss der Schmetterling-

Spezialist die zwei Pflichtzeiten dann bei den German Open am 7. Juli in Berlin. Wenn Kunert die Qualifikation schafft, geht es Schlag auf Schlag. Denn bereits Mitte Juli führt ihn der Weg dann bereits nach Brasilien zum Eingewöhnen. Interview mit Alexander Kunert (SV Gelnhausen)

Herr Kunert. Sie waren zuletzt viel mit der Mannschaft unterwegs, wie sah Ihr Programm seit der Ehrung zum GT-Sportler des Jahres aus? Ich war gerade im dritten Trainingslager diesen Jahres in Belek (Türkei; Anm. d. Red) mit den Berliner Kollegen, davor in Fuerteventura und Anfang des Jahres in Thailand mit dem DSV. Dazwischen wurde in Berlin und auch mit dem DSV-Perspektivteam in Hamburg trainiert.

Ihr Traum von einer Teilnahme bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro rückt immer näher. Wie sieht Ihr Fahrplan in den nächsten Wochen und Monaten aus? Vom 5. bis 8. Mai sind die Deutschen Meisterschaften, bis dahin trainiere ich in Berlin. Danach wird ein weiteres Trainingslager in Belek mit dem DSV folgen für die weitere Qualifikation und Vorbereitung auf Rio. Ob ich die Mare-NostrumTour am Mittelmeer mit schwimme, ist noch nicht sicher.

Wie sieht das genaue Qualifikationsprozedere aus? Welche Kriterien müssen Sie erfüllen? Am 7. Mai muss ich bei den Deutschen Meisterschaften die beiden ersten Pflichtzeiten schwimmen und im Finale Erster oder Zweiter werden. Das wird die härteste

Prüfung, denn die zweite Pflichtzeit (1:56,33 Min) liegt nur 0,09 Sekunden über dem 30 Jahre alten Deutschen Rekord von Michael Groß. Bei den German Open Anfang Juli in Berlin muss ich dann zwei weitere Pflichtzeiten schwimmen, das wird am 7. Juli sein. Dann erfahre ich, ob ich dabei bin. Danach folgt die Olympia-Einkleidung und Mitte Juli geht es nach Florianópolis/Brasilien zum Eingewöhnen.

Wie sieht Ihr Trainingspensum bis Olympia aus? Es gibt keine Veränderungen im Trainingsaufbau, ich werde nicht mehr machen können als aktuell, denn ich bewege mich an der Grenze des Machbaren.

Wie viel Zeit verbringen Sie aktuell im Wasser und an „Land“ - wie sieht aktuell Ihr Tagesablauf, vier Monate vor den Olympischen Spielen, aus? Insgesamt stehen 22 Stunden pro Woche Wassertraining an, jeweils morgens und abends. Dazu kommen fünf bis sieben Stunden Landtraining pro Woche. Die Uni muss dafür etwas zurückstehen.

Wie schätzen Sie aktuell Ihre Form ein? Sind Sie von Verletzungen verschont geblieben? Dieses Jahr hatte ich keine Erkältungen und keine Verletzungen, wofür

ich sehr dankbar bin. Ich war bis vor Kurzem ziemlich kaputt, weil wir immer an die Grenze der Belastbarkeit oder etwas drüber gegangen sind. Nun wird es jeden Tag besser, ich fühle mich erstklassig und kann es kaum erwarten.

Bei einem Trainingslager steht sicherlich nicht nur Training im Wasser an. Sie waren beispielsweise in Belek auch in einer Kältekammer, gehört das zum normalen Training? Die Kältekammer soll die Regeneration beschleunigen. Da ich keine Medikamente oder so was nehme zur Beschleunigung der Erholung, nehmen wir halt auch mal solche Kältekammern wahr, sofern so was im Trainingslager überhaupt möglich ist. Belek hat die beste Ausstattung der Welt, was ich bisher so gesehen habe. Das ist auch eine Gaudi, wie man im Video auf meiner Facebook-Seite sehen kann.

Beschäftigen Sie sich schon genauer mit den Olympischen Spielen? Nein und ja. Ich konzentriere mich voll auf das Training, ich tue alles dafür, dass ich bei den Deutschen den Grundstein legen und die harten Pflichtzeiten knacken werde. Ich will zu den Olympischen Spielen nach Rio, das ist und war immer mein Ziel. Nun liegt es an mir, es auch zu schaffen. ✱



Am Galgenfeld 17 - 21
63571 Gelnhausen
Telefon 0 60 51 / 8 23 90
Telefax 0 60 51 / 1 55 09
E-Mail info@rueppel.de
Internet www.rueppel.de

Kunert will den ersten Schritt Richtung Rio machen

128. Deutschen Meisterschaften in Berlin: Auch SVG-Schwimmerin Schaal qualifiziert

In Berlin haben gestern die 128. Deutschen Meisterschaften im Schwimmen begonnen. Im SSE (Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark) in



Alexander Kunert vom SV Gelnhausen ist bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin dabei.

Hohenschönhausen trifft sich dieses Jahr die absolute deutsche Schwimmerelite, um die besten deutschen Schwimmer auf der Langbahn zu küren und die ersten beiden Schritte für die anstehende Olympiaqualifikation für Rio zu gehen.

Wer auf die Longlist des Bundestrainers kommen will, muss ambitionierte Pflichtzeiten im Vorlauf und Finale seines Wettkampfes erreichen sowie mindestens Erster oder Zweiter auf dem Podest werden. Weitere Pflichtzeiten müssen dann bei den German Open Anfang Juli geknackt werden, um den Rio-Traum weiter

träumen zu dürfen. Es gilt ein hartes Prozedere, das in dieser Form wohl einmalig in der Welt ist. Alexander Kunert vom SV Gelnhausen (SVG) ist Titelverteidiger über die 200-Meter-Schmetterling und muss dieses Jahr an den 30 Jahre alten Deutschen Rekord von Michael Groß aus dem Jahre 1986 heranschwimmen (1:56,24 min), um die Chance zu wahren, in Rio dabei zu sein. Neben dem morgigen Samstag als wichtigstem Tag für Kunert, wird der 20-Jährige heute über 50-Meter-Schmetterling starten und am Sonntag über 100-Meter-Schmetterling die Möglichkeit auf einen Finalplatz suchen. Kunert selbst ist in guter Form, auch wenn ihn eine leichte Erkältung etwas zwick.

Einzig weibliche Teilnehmerin des SVG bei den Senioren ist Barbara Schaal, die sich auf vier Strecken für diese Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnte. Morgen folgt dann im schnellsten Vorlauf des Morgens das Highlight für Schaal: Sie wird neben den besten deutschen Rückenschwimmerinnen versuchen, ihre persönliche Bestzeit zu verbessern und in das B-Finale zu kommen, was eine Sensation für die SVG-Schwimmerin wäre. Für die Qualifikation der EOYF-Finals (European Youth Olympic Festival) ist Schaal mitfavorisiert als schnellste Gemeldete in ihrem Jahrgang. Am Sonntag folgen dann noch die 100-Meter-Rücken, bei denen Schaal neben Stars wie Jenny Mensing oder Selina Hocke ebenfalls in den schnellsten Läufen dabei sein wird. ✱

GT, 09.05.2016

Kunerts Olympla-Traum geplatzt

Diese deutsche Meisterschaft schmeckt bitter: Trotz klarem Sieg verpasst Kunert das Rio-Ticket

Deutscher Meister und trotzdem maßlos enttäuscht: Schwimmer Alexander Kunert (SV Gelnhausen) dominierte zwar bei den Deutschen Meisterschaften auf seiner Paradedrecke, den 200-Meter-Schmetterling, schaffte aber nicht die Norm für die Olympischen Spiele.

Im Finale schlug der Gelnhäuser nach 1:57,11 Minuten zwar als Erster an, verpasste die Norm von 1:56,33 allerdings deutlich. Zwar lag Kunert in seinem Finallauf am Ende deutlich vor seinem Dauerrivalen Markus Gierke (Hannover), doch auf den letzten 15 Metern ging dem Gelnhäuser „Albatros“ die Kraft aus – entscheidende Zehntel gingen verloren. Dabei hatte der 20-Jährige ein tolles Rennen hingelegt. Die Enttäuschung war Alexander Kunert im Ziel deutlich ins Gesicht geschrieben, er schlug die Hände vor sein Gesicht, als er konsterniert auf die Anzeigetafel des SSE in Berlin schaute. Er war sogar etwas langsamer als am Morgen, als er mit 1:57,05 Minuten eine tolle neue Bestzeit und klar die für Rio geforderte Vorlaufnorm für unterboten hatte (1:58,20).

Ein Jahr hartes Training seit der WM 2015 in Kasan, wo er als 14. erstmals auch international für Furore sorgte, fühlten sich vergebens an. Kunert war dieses Jahr schneller, aber die Frustration war ihm nicht nur beim TV-Interview anzumerken. Auf den Punkt topfit muss man beim Schwimmen sein und vier Pflichtzeiten an zwei unterschiedlichen Terminen vor einem Großereignis schwimmen. Vielen etablierten Assen ist bereits im Vorlauf bei dieser Deutschen Meisterschaft der

Traum vom Einzelstart bei der Olympiade 2016 in Rio de Janeiro zerplatzt. Wenn der DSV und der DOSB sich an die selbst auferlegten knallharten Normen halten, wird das eine sehr kleine deutsche Mannschaft in Rio sein. Nur



Der traurigste Deutsche Meister aller Zeiten: Alexander Kunert siegt überlegen, ist der viertschnellste Deutsche über die 200 Meter Schmetterling aller Zeiten - und fährt doch nicht zu Olympia.

17 Schwimmer haben sich direkt qualifiziert, anstatt der gewünschten 30.

Kunert gibt nicht auf: „Ich habe alles dafür getan, wie viele andere auch, habe meine berufliche Zukunft hintenan gestellt“. Die Frage über seine sportliche Zukunft steht – wie bei anderen Schwimmern – nun offen im Raum. Wird Kunert mit seinem Sport, mit seiner Berufung, seiner Leidenschaft, seitdem er 2003 in Gelnhausen in den Schwimmverein eintrat, aufhören? Nach der EM in London in der kommenden Woche, für die Kunert sich auf jeden Fall qualifiziert hat, wird er sich diese Fragen stellen müssen. ✱

GT, 19.05.2016

Kunert verfehlt Semifinale um 0,02 Sekunden

Alexander Kunert hat gestern Vormittag das Semifinale über 200 Meter Schmetterling bei der Schwimm-Europameisterschaft in London um 0,02 Sekunden verpasst.

Der Ausnahme-Schwimmer des SV Gelnhausen landete auf seiner Paradedstrecke in einer Zeit von 1:59,10 Minuten auf Platz 20. „Die Luft ist raus seit der DM“, twitterte sein Vater, Rolf Kunert, kurz nach dem Vorlauf aus London. Bei der Deutschen Meisterschaft verteidigte

Kunert zwar eindrucksvoll seinen Titel, verpasste aber die zweite Olympianorm für Rio de Janeiro. In London, wo er mit 13 weiteren Schwimmkollegen und -innen für Deutschland am Start ist, soll er am Freitag vermutlich noch über die 100 Meter Schmetterling an den Start gehen. Die Chancen auf ein Weiterkommen sind allerdings nicht sehr hoch, es sei denn, der 20-Jährige pulverisiert seinen eigenen SVG-Rekord von 53,92 Sekündchen um mindestens anderthalb Sekunden. ✳

GT, 28.05.2016

Kunert droht Streichung von DSV-Fördermitteln

Jahrelang ging es für Alexander Kunert nur bergauf. Der aufstrebende Schwimmer des SV Gelnhausen holte mehrere Deutsche Jahrgangstitel und im vergangenen Jahr sein erstes DM-Gold bei den Erwachsenen, er wurde zweimal GNZ-Sportler des Jahres, dann griff das heimische Toptalent sogar den Deutschen Rekord von Michael Groß über 200 Meter Schmetterling an. In seiner Paradedisziplin galt der 20-Jährige als Deutschlands Hoffnung für die Olympischen Spiele in Rio.

Dieser Traum ist für Kunert spätestens seit der EM vor Wochenfrist in London geplatzt. Jetzt droht Kunert, der seine Leistungs-

schwimmer-Karriere definitiv fortsetzen will, weiteres Ungemach. „Alexander trainiert zurzeit gemeinsam mit dem österreichischen Olympiaschwimmer Felix Auböck, denn er muss am 6. und 7. Juli bei den German Open in Berlin antreten“, erklärt Kunerts Vater Rolf.

Bei dieser Gelegenheit hat der SVG-Schwimmer eine wichtige Mission zu erfüllen. „Die Herausforderung besteht darin, dass Alex die Pflichtzeit von 1:57,37 Sekunden über 200 Meter bestätigt, um weiterhin im B-Kader des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) zu bleiben und damit auch weiterhin finanzielle Unterstützung seitens des Verbandes zu bekommen.“ ✳

GNZ, 04.07.2016

Kunert bei German Open in Berlin

Für den Gelnhäuser Schwimmer geht es jetzt auch um den Erhalt des B-Kaderstatus

Ausnahmeschwimmer Alexander Kunert vom SV Gelnhausen sieht in der zweiten Juliwoche vermutlich seinem letzten Saisonhöhepunkt 2016 auf der Langbahn entgegen.

Bei den German Open 2016, die erstmals in Berlin anstatt in Essen stattfinden werden, muss der 20-jährige Gelnhäuser antreten, um seinen B-Kaderstatus auch in der kommenden Saison zu erhalten und weiterhin in dem Genuss der monatlichen Sporthilfe zu verbleiben. Dafür muss Kunert eine Zeit von unter 1:57,37 Minuten über seine Paradedstrecke auf den 200 Metern Schmetterling bestätigen. Eine Zeit, die in Deutschland nur fünf Schwimmer überhaupt geschafft haben.

Nach dem enttäuschenden Verpassen der Olympiaqualifikationsnorm bei den Deutschen Meisterschaften 2016 in Berlin Anfang Mai hat

Kunert rechnerisch keine Chance mehr, sich für Rio zu qualifizieren, selbst wenn er die Normen Nummer drei und vier in Berlin bestätigen sollte. ✱



Alexander Kunert ist heiß auf die German Open.

GNZ, 08.07.2016

Kunert: Es reicht nicht für den B-Kader

Gestern galt es für Topschwimmer Alexander Kunert vom SV Gelnhausen: Bei den German Open in Berlin zog der 18-jährige in seiner Paradedisziplin über 200 Meter Schmetterling erwartungsgemäß in das Finale ein.

Dort landete er in 1:58,80 Minuten auf dem vierten Platz und verfehlte damit die so wichtige Norm für den B-Kader. „Alex hat alles

gegeben, natürlich ist er nicht zufrieden“, kommentierte Kunerts Vater Rolf den jüngsten Auftritt seines Sohnes. Mit Blick auf die B-Kader-Förderung des SVG-Schwimmers gebe es zwar noch einen „Ermessensspielraum“. dessen ungeachtet muss der Student Alexander Kunert davon ausgehen, dass die Deutsche Sporthilfe ihm die Unterstützung von 200 Euro pro Monat streicht. ✱

Gelnhausens „Albatros“ steht

Weil dem DSV Finanzmittel gekürzt werden, muss unser Vereinswechsel nachdenken

Er ist zweifacher Deutscher Meister über 200 Meter Schmetterling. Mit seiner Bestzeit von 1:57,05 Minuten über seine Paradedisziplin hat Alexander Kunert (SV Gelnhausen) das Potenzial, den deutschen Rekord der Schwimmer-Legende Michael Groß (1:56,24 Minuten, aufgestellt 1986) zu knacken. Dessen ungeachtet durfte der heimische Vorzeigeschwimmer nicht zu den Olympischen Sommerspielen nach Rio fahren – die Nominierungskriterien des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) waren entsprechend hoch angesetzt. Endgültig zur tragischen Figur mutierte der 20-jährige Wahl-Berliner, als er sich aufgrund von diskutablen Normen nicht mehr für den B-Kader des DSV qualifizieren konnte und damit schmerzhaft Einschnitte in puncto finanzielle Förderung hinnehmen musste. Infolge des schwachen Abschneidens der DSV-Schwimmer in Rio muss der Verband mit weiteren Etatkürzungen rechnen – was für Kunert zusätzliche negative Folgen in Form eines möglichen Wohnortwechsels und unter Umständen auch eines Vereinswechsels nach sich ziehen könnte – denn der heimische „Albatros“ hält aller Rückschläge zum Trotz an seinem Ziel, an Olympia 2020 in Tokio teilzunehmen, fest.

Die Nichtberücksichtigung für die Olympischen Sommerspiele in Rio sowie das Verpassen der Qualifikationsnorm für die B-Kader-Zugehörigkeit hat der Wahl-Berliner mittlerweile verarbeitet. „Es geht jetzt auch darum, dass ich mein

Mechatronikstudium vorantreibe, aber langfristig bleibt die Olympiateilnahme 2020 in Tokio das Ziel“, hatte der 20-Jährige bereits unmittelbar



Alexander Kunert ist Deutschlands schnellster Schwimmer über 200 Meter Schmetterling.

nach dem Großereignis in Südamerika festgestellt und sich erst einmal in den Urlaub verabschiedet. Noch befindet sich Kunert, der seinem Heimatverein SV Gelnhausen nach wie vor die Treue hält, in der trainingsfreien Phase. Diese wird allerdings bald beendet sein. „Alexander macht bis Oktober Pause, dann fängt er wieder mit dem Training an. Bis auf Weiteres bleibt auch Gerd Eßer sein Trainer im Berliner Olympiastützpunkt. Allerdings ist nicht gesagt, dass dies langfristig Bestand hat, da innerhalb des Deutschen Schwimmverbandes sowohl personell als auch strukturell viele Neuerungen anstehen“, sagt Kunerts Vater Rolf.

GNZ, 04.07.2016

am Scheideweg

SVG-Ass Kunert über einen Wohnort- und

Im November dieses Jahres stehen die Neuwahlen zum Präsidium des Deutschen Schwimmverbandes an, die bisherige Vorsitzende Christa

Thiel aus Wiesbaden wird ihren Posten nach einer 16-jährigen Amtszeit abgeben, als potenzielle Nachfolgerin mit den besten Chancen wird die bisherigen Fachausschuss-Vorsitzende Gabi Dörries (Gelsenkirchen-Host) gehandelt. Die Aufgabe der neuen Präsidentin respektive eines neuen Präsidenten wird es sein,

infolge des relativ schwachen Abschneidens der deutschen Schwimmer in Rio die bestehenden Verbandsstrukturen anzupassen. Sprich: Weil sowohl der Bund als auch die Deutsche Sporthilfe als Konsequenz ausbleibender Erfolge die finanzielle Unterstützung für den Schwimmverband erheblich verringern werden, steht die Schließung von zwei bis drei der bisherige fünf deutschen Olympiastützpunkte zur Disposition. Momentan befinden sich noch in Hamburg, Berlin, Essen, Halle und Heidelberg entsprechende Stützpunkte. Zudem haben Magdeburg und München Ambitionen als künftige Stützpunkt-Standorte.



Wie sich die Neustrukturierung letztlich gestaltet, wird sich angesichts der angesprochenen Kürzungen aber frühestens zum Jahreswechsel herausstellen: „Erst dann werden wir auch wissen, wie sich Alexanders mittelfristige Planung gestaltet. Er ist nach wie vor im Perspektivteam des Deutschen Schwimmverbandes und hofft, in Zukunft auch wieder in den B-Kader aufgenommen zu werden. Zunächst einmal ist und bleibt Alexander in Berlin, aber wenn es aufgrund der anstehenden Reformen notwendig sein sollte, ist sicherlich auch ein Wohnortwechsel Thema - was wiederum auch in studien- und berufstechnischer Hinsicht passen müsste“, skizziert Rolf Kunert die aktuell nebulöse Lage, in der sich sein Sohn momentan befindet.

Letztlich ist auch Kunerts Verbleib beim SV Gelnhausen von diesen Eventualitäten abhängig, „Da hängt eins am anderen, und alles muss zusammenpassen.“ Ein Vereinswechsel könne grundsätzlich nie ausgeschlossen werden, sagt Rolf Kunert, um sofort wieder zu relativieren: „Wobei stark davon auszugehen ist, dass Alex auch mittelfristig weiter für den SVG am Start sein wird. Das nächste Ziel sind die Oberliga-Endkämpfe im kommenden Jahr, Gelnhausen ist aus der 2. Liga abgestiegen, diese Rückstufung wollen Alex und seine Teamkameraden dann unbedingt wieder reparieren.“ Worte, die SVG-Präsident Dr. Rolf Müller und die gesamte Gelnhäuser Vereinsfamilie am Rande der an diesem Wochenende in Schlüchtern angesetzten Kreismeisterschaft sicherlich mit großem Interesse vernehmen werden. ✱

Alexander Kunert bleibt im B-Kader WM-Teilnehmer hält dem Schwimmverein Gelnhausen mindestens ein weiteres Jahr die Treue

Alexander Kunert vom Schwimmverein Gelnhausen bleibt auch in der Saison 2016/ 2017 im B-Kader des Deutschen Schwimmverbandes. Der amtierende Deutsche Meister über 200 Meter Schmetterling auf der Langbahn und Europameisterschafts- und WM-Teilnehmer freute



Alexander Kunert hat nach längerer Pause das Schwimmtraining wieder aufgenommen.

sich sehr über die erneute Berufung in den nationalen Beckenschwimmkader durch DSV-Sportdirektor Lutz Buschkow. Für den 20-jährigen Wahlberliner, der die Olympiaqualifikation nur sehr knapp verpasst hatte, ist das ein versöhnlicher Saisonabschluss. Kunert ist außerdem weiterhin Mitglied des DSV-Perspektivteams sowie des Hessischen Perspektivteams.

Alexander Kunert hat am vergangenen Wochenende nach einer längeren Pause wieder ins Leistungstraining am Noch-Olympiastütz-

punkt Berlin eingegriffen. Sein Stützpunkt-Trainer bleibt Gerd Eßer, bis die DSV-Verbandsspitze im November neu gewählt ist und der DOSB konkretisiert hat, welche Sparmaßnahmen für nächstes Jahr geplant sind. Bis dahin ändert sich für den Studenten Alexander Kunert der Tagesablauf nicht: zweimal Training morgens und abends, dazwischen Uni oder Jobben für den Lebensunterhalt. Mit dem neuen Trainingsaufbau beginnt für Kunert die Kurzbahnsaison 2016/2017. Ob der 20-Jährige bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften 2016 im November, die erstmals ebenfalls in Berlin stattfinden, antritt, wollte er noch nicht preisgeben. Eine Perspektive, sich für die Kurzbahn-WM im Dezember in Windsor/Kanada zu qualifizieren, sieht Kunert indes nicht. „Sieben Wochen Training bis zur Qualifikation innerhalb der Kurzbahn-DM sind zu kurz nach einer Pause von elf Wochen. Hinzu kommt, dass die Pflichtzeiten recht happig sind“, so der Schwimmer.

Für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften will Alexander Kunert mit seinen Kollegen und Trainerin Heike Heeger vom SV Gelnhausen im neuen Jahr auf jeden Fall das Projekt „Sofortiger Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga“ angehen. Der SVG war im Februar dieses Jahres unglücklich in die Oberliga abgestiegen, trotz einer Topleistung. Zusammen mit den Frauen werden die SVG-Jungs in der Oberliga alles geben und gemeinsam mit Spaß und viel Energie versuchen, ihr Ziel erreichen. Damit ist klar, dass Kunert eine weitere Saison seinem Verein, dem SV Gelnhausen, die Treue halten wird. ✱

GT, 10.05.2016

Schaal schwimmt in rosige Zukunft SVG-Athletin überzeugt bei Deutschen in Berlin

Bei den 128. Deutschen Meisterschaften im Schwimmen im Berliner SSE konnte aus Sicht des SV Gelnhausen das derzeit größte weibliche Ausnahmetalent, Barbara Schaal (Jahrgang 2001), überzeugen. Die 15-Jährige holte gleich vier SVG-Vereinsrekorde auf der Langbahn und erreicht auf allen vier von ihr absolvierten Strecken jeweils die EYOF-Finals, wo sie sehr gut abschnitt.

Trainerin Heike Heeger durfte neben Alexander Kunert (96) auch Barbara Schaal als weiblichen Pendant in Berlin vier Tage betreuen und zu schwimmerischen Topleistungen coachen. Die Linsengerichterin überzeugte insbesondere auf den Sprintstrecken (im Freitag über 50-Meter-Schmetterling und -Rücken. Zu gleich zwei SVG-Vereinsrekorden am Vormittag in den Vorläufen und am Abend in den Finals der EYOF-Wertung kamen zwei weitere Vereinsrekorde hinzu. Was wünscht sich eine Trainerin mehr von ihrem Schützling bei Deutschen Meisterschaften? Beeindruckend, wie Barbara Schaal mit Nervenstärke in die Rennen ging. Es begann mit dem offenen Platz 41 über 50-Meter-Rücken in 30,72 Sekunden, was Schaal dann am Abend auf 30,44 Sekunden und Platz fünf im EYOF-Finale verbesserte. Über ihre seltener geschwommene 50-Meter-Schmetterlingsstrecke wurde die Schülerin am Morgen 36. in einer Zeit von 28,91 Sekunden in den Vorläufen und am Abend im EYOF-Finale sehr gute Dritte in 28,83 Sekunden. Auch das waren beides neue SVG-Vereinsrekorde für Damen auf der Langbahn. Am Samstag stand dann Schaals 200-Meter-Rückenstrecke am frühen Morgen an. Platz 29 war sehr gut, die Zeit von 2:23,90 Minuten war etwas unter den

Möglichkeiten der großgewachsenen Schwimmerin. Der Start im Schnellsten aller Läufe neben den Stars wie Lisa Graf und Jenny Mensing, die um die Olympiaqualifikation und Deutsche Meistertitel schwammen, war dann zu beeindruckend für die junge Schwimmerin. Im EYOF-Finale, unter den Schwimmerinnen



SV Gelnhausen Schwimm-Hoffnungen und ihre Heimtrainerin Heike Heeger (rechts, in der Mitte Barbara Schaal.

ihres Jahrgangsbereichs, kam dann die erhoffte Steigerung: 2:21,35 Minuten und Platz drei über 200-Meter-Rücken, das war erneut eine sehr gute Leistung.

Am Sonntag folgte dann noch die 100-Meter-Rückenstrecke, auf der Schaal am Morgen im zweitschnellsten Lauf antreten durfte und in 1:05,87 Minuten eine ansprechende Leistung zeigte, was ihr die beste offene Platzierung einbrachte: Platz 25 in Deutschland. Im letzten Finale am Abend in der EYOF-Wertung sahen die Zuschauer nochmal eine fantastische Leistung von Barbara Schaal, sie wurde zeitgleich mit einer Konkurrentin Zweite in tollen 1:05,31 Minuten, hauchdünne zwei Hundertstel über ihrer eigenen SVG-Vereinsrekordzeit. ✪



Unser Weg ist Teil Ihrer Familie.

- Unsere Energie ist für die Region da – jeden Tag
- Unser Wasser – sauber und klar – gibt Lebensenergie
- Unsere Busse bringen die Menschen der Region von A nach B
- Unsere Stromangebote bieten jedem Kunden den richtigen Tarif
- Denn Ihr Weg ist unser Weg – in der Region, für die Region

Barbarossastraße 26 · 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 84-0
www.kreiswerke-main-kinzig.de



**Kreiswerke
Main-Kinzig**

Unsere Energie. Unser Wasser. Unser Weg.

Mitgliederbeitrag (monatlich):

Einzel Familie ab 3 Personen
8,00 € 16,00 € insgesamt

WIRD VOM VEREIN AUSGEFÜLLT

A

Trainingsgruppe:

Mitgliedsnummer:

B

**Schwimmverein
Gelnhausen 1924 e.V.
Postfach 1841**

63558 Gelnhausen

Aufnahmegebühr€ dankend erhalten.*
Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.

Datum / Unterschrift:

Aufnahmeantrag

Ich erkläre hiermit, bzw. als Erziehungsberechtigter(te) für mein minderjähriges Kind als Personen- und Vermögensberechtigter(te) den Beitritt zum Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V. Zugleich erkläre ich, dass ich für die Erfüllung der Beitragspflichten haften werde und verpflichte mich zur Beitragsschuld.

Mir ist bekannt, dass der Austritt frühestens nach 12 Monaten erfolgen kann. Es muss eine schriftliche Kündigung erfolgen.

Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Satzung des Vereins an und bestätige den Erhalt dieser. Ich bin damit einverstanden, dass die zu zahlenden Beiträge jeweils halbjährlich (Januar und Juli) von meinem unten genannten Konto abgebucht werden (gilt als Lastschriftinzugsermächtigung).

Der Erstbeitragseinzug weicht ggf. von diesem Datum ab.

Die Anmeldung gilt für folgende Abteilung: Schwimmen Springen Triathlon

Vorname / Familienname

Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Wohnort

Telefon / Fax / E-Mail-Adresse

Name und Ort der Bank

Kontonummer

Kontoinhaber (Vor- und Zuname)

Bankleitzahl

Datum / Unterschrift des Kontoinhabers (**Vor- und Zuname** **ausgeschrieben**)

Datum / Unterschrift des Neumitgliedes (bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten - **Vor- und Zuname** **ausgeschrieben**)

* Einmalige Aufnahmegebühr 30,00 € pro Person.

Bei Eintritt **von 3 Personen einer Familie** beträgt die einmalige Aufnahmegebühr 15,00 € pro Person.

§ 1 NAME, SITZ UND GESCHÄFTSJAHR

1. Der Verein führt den Namen „Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.“ (SVG) und hat seinen Sitz in Gelnhausen. Er wurde 1924 gegründet und ist im Vereinsregister eingetragen.
2. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 ZWECK

1. Der Verein hat vornehmlich folgenden Zweck:
 - a) Das Schwimmen, Wasserspringen und Triathlon (im nachfolgenden Schwimmen genannt) zu pflegen und dessen ideellen Charakter zu wahren.
 - b) Kinder, Jugendliche und Erwachsene schwimmsportlich zu fördern.
 - c) Überfachliche Jugendpflege zu betreiben.
 - d) Durchführung von sportlichen Veranstaltungen
 - e) Den Einsatz von sachgemäß ausgebildeten Übungsleiter/innen.
2. Der Verein ist Mitglied
 - a) des Landessportbundes Hessen e.V.
 - b) des Hessischen Schwimmverbandes und somit
 - c) des Deutschen Schwimmverbandes

§ 3 GEMEINNÜTZIGKEIT

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Mitglieder seiner Organe arbeiten ehrenamtlich.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Alle Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
3. Keine Person darf durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 MITGLIEDSCHAFT

1. Der Verein führt als Mitglieder: Ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder. Stimmberechtigt bei Mitgliederversammlungen sind die anwesenden volljährigen Mitglieder. Eine Vertretung durch Eltern oder personsorgeberechtigten Eltern teil bei Abstimmungen und Wahlen ist nicht statthaft.
2. Mitglied des Vereins kann jede ohne Rücksicht auf Beruf, Rasse und Religion werden.
3. Der Antrag um Aufnahme in den Verein hat schriftlich zu erfolgen. Jugendliche im Alter unter 18 Jahren können nur mit schriftlicher Zustimmung des Sorgeberechtigten aufgenommen werden.
4. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
5. Die Mitgliedschaft endet:
 - a) Wenn nicht anders schriftlich vereinbart ist, durch Austritt, der nur schriftlich nach mindestens einjähriger Mitgliedschaft zum Halbjahr eines Kalenderjahres zulässig und spätestens 6 Wochen zuvor zu erklären ist.
 - b) Durch Streichung aus dem Mitgliederverzeichnis, wenn ein Mitglied mindestens 12 Monate mit der Entrichtung der Vereinsbeiträge in Verzug ist und trotz erfolgter schriftlicher Mahnung diese Rückstände nicht gezahlt oder sonstige finanziellen Verpflichtungen dem Verein gegenüber nicht erfüllt hat. Der Zahlungsrückstand ist jedoch zu begleichen.
 - c) Durch Tod des Mitgliedes
6. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt auf Antrag eines Mitgliedes durch den Beschluss des Vorstandes. Dem Auszuschließenden ist Gelegenheit zur Stellungnahme binnen eines Monats zu geben.
7. Beim Ausscheiden aus dem Verein erlischt jeder Anspruch auf das Vereinsvermögen.

§ 5 ORGANE DES VEREINS

Die Organe des Vereins sind:

- a) Mitgliederversammlung
- b) Vorstand
- c) Jugendversammlung

§ 6 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

1. Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen.
2. Die ordentliche Mitgliederversammlung soll jährlich in den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres stattfinden.
3. Die Einladung zu einer Mitgliederversammlung hat spätestens zwei Wochen vorher durch Aushang in den Aushangkästen des Vereins (Hallenbad und Vereinsheim) sowie in der Vereinszeitung zu erfolgen.
4. Anträge sind schriftlich - spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung - beim 1. Vorsitzenden zu stellen.
5. Der 1. Vorsitzende oder ein zu Beginn der Versammlung gewählter Versammlungsleiter leitet die Versammlung.
6. Über die Verhandlung hat der Schriftführer eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Leiter der Versammlung und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist. Die gefassten Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.
7. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (Enthaltnahmen zählen nicht mit).
8. Satzungsänderungen können nur mit 2/3 Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder beschlossen werden. Über die Auflösung des Vereins kann nur mit der Mehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.
9. Außerordentliche Versammlungen finden statt, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder durch einen schriftlich begründeten Antrag von mindestens 20% der stimmberechtigten Mitglieder.

§ 7 DER VORSTAND

1. Der Vorstand besteht aus:
 - a) dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem 1. Geschäftsführer, dem 2. Geschäftsführer, dem 1. Schriftführer, dem 2. Schriftführer, dem Pressesekretär, dem sportlichen Leiter, dem Schwimmwart (allg. Übungsbetrieb, Wettkampf, Kampfrichterwesen), dem Springwart, dem Triathlonwart dem Seniorenbeauftragten, dem Heim- und Gärtewart, den Beisitzern (Die Anzahl wird auf der Mitgliederversammlung festgelegt)

Wähler sind alle volljährigen Mitglieder des Vereins. Der von der Jugendversammlung gewählte 1. Jugendsprecher hat das Recht, mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes teilzunehmen, soweit Jugendfragen zur Diskussion stehen.

2. Der Vorstand führt die Vereinsgeschäfte und beschließt über die Verteilung einzelner Aufgaben. Vorstandssitzungen sollten soweit erforderlich monatlich stattfinden. Der Vorstand kann weitere Mitglieder zu seinen Sitzungen einladen.
3. Vorstand im Sinne des §26 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) sind:
 - Der 1. Vorsitzende
 - Der 2. Vorsitzende
 - Der 1. GeschäftsführerHiervon sind jeweils zwei gemeinsam zur Vertretung des Vereins berechtigt. Ausschließlich die Ämter des Vorstandes nach § 26 BGB können nicht in einer Person vereinigt werden.
4. Die Wahl des Vorstandes erfolgt jeweils für zwei Jahre. Beim Ausscheiden von einzelnen Vorstandsmitgliedern während der Amtszeit kann sich der Vorstand selbständig ergänzen, die Nachwahl erfolgt in der nächsten Mitgliederversammlung.

§ 8 DIE JUGENDVERSAMMLUNG

1. Die Jugendversammlung umfasst die jugendlichen Mitglieder des Vereins bis zu 16 Jahren. Sie gibt sich eine Ordnung (Jugendordnung). Die Jugendordnung ist von der Mitgliederversammlung zu bestätigen. Sie ist nicht Bestandteil der Satzung.
2. Vor jeder ordentlichen Mitgliederversammlung soll eine Jugendversammlung stattfinden. Weitere Jugendversammlungen finden statt, wenn es im Interesse der Jugend des Vereins erforderlich ist oder auf schriftlichen begründeten Antrag von 20 der jugendlichen Mitglieder.
3. Jugendversammlungen werden durch den 1. oder 2. Jugendsprecher einberufen und geleitet.
4. Alle zwei Jahre wählt die Jugendversammlung den 1. und 2. Jugendsprecher. Sie müssen von der Mitgliederversammlung des Vereins bestätigt werden. Die Jugendsprecher sollen volljährige Mitglieder des Vereins sein.

§ 9 BEITRÄGE

1. Der Verein erhebt zur Erfüllung seiner Aufgaben eine Aufnahmegebühr und Beiträge, die durch die Mitgliederversammlung festgesetzt werden.
2. Die Mitglieder zahlen Mitgliedsbeiträge und Gebühren, über deren Höhe und Fälligkeit die Mitgliederversammlung jeweils mit Wirkung für das folgende Geschäftsjahr entscheidet. Mitgliedsbeiträge und Gebühren werden im Bankinzugsverfahren mittels Lastschrift eingezogen. Der Verein hat gegenüber dem Mitglied einen Rechtsanspruch auf Erteilung einer Ermächtigung zum Einzug von Mitgliedsbeiträgen und Gebühren. Im Falle einer Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen und Gebühren, hat der Verein gleichzeitig einen Rechtsanspruch auf Erteilung einer erneuten Einzugsermächtigung. Sollte dem Verein keine gültige Lastschrifteinzugsermächtigung vorliegen trägt das Mitglied die Kosten für die Rechnungserstellung und Rechnungszusendung.
3. Die Mitglieder sind verpflichtet, dem Verein jede Änderung ihrer Anschrift, Telefonnummer und Bankverbindung sofort mitzuteilen.
4. Die Mitgliedsbeiträge sind halbjährlich (01.01. und 01.07.) eines laufenden Jahres zur Zahlung an den Verein fällig. Weist das Konto eines Mitgliedes zum Zeitpunkt der Abbuchung des Beitrages keine Deckung auf, so haftet das Mitglied dem Verein gegenüber für sämtliche in Zusammenhang mit der Beitragsentziehung sowie eventuellen Rücklastschriften entstehenden Kosten.
5. Die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen und Gebühren ist eine Bringschuld des Mitgliedes.
6. Bei sozialer Notlage kann der Vorstand die Beitragszahlungen stunden bzw. ganz oder teilweise aufheben.

§ 10 ORDNUNGEN

1. Die Mitgliederversammlung beschließt und verändert mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Enthaltnahmen zählen nicht mit) eine Geschäftsordnung des Vereins.
2. Außerdem sind die Sportordnungen, Wettkampfbestimmungen und Schiedsordnungen der zuständigen Spitzenverbände für die Mitglieder des Vereins verbindlich.
3. Die Mitgliederversammlung bestätigt die von der Jugendversammlung vorgelegte Jugendordnung
4. Ordnungen sind nicht Bestandteil dieser Satzung

§ 11 DATENSCHUTZ, PERSÖNLICHKEITSRECHT

1. Der Verein verarbeitet zur Erfüllung der in dieser Satzung definierten Aufgaben und des Zwecks des Vereins personenbezogene Daten und Daten über persönliche und sachbezogene Verhältnisse seiner Mitglieder. Diese Daten werden darüber hinaus gespeichert, übermittelt und verarbeitet.
2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung und Übermittlung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverarbeitung (beispielsweise Datenverkauf) ist nicht statthaft.
3. Jedes Mitglied hat das Recht auf Auskunft über seine gespeicherten Daten, Berichtigung seiner gespeicherten Daten im Falle der Unrichtigkeit, Sperrung seiner Daten sowie Löschung seiner Daten.
4. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder weiter der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu.

§ 12 AUFLÖSUNGSBESTIMMUNGEN

Bei Aufhebung oder Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Gelnhausen. Sie hat es ausschließlich für gemeinnützige Zwecke des Sportes, wenn möglich für den Schwimmsport, zu verwenden.

Die vorliegende Neufassung der Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 27.04.2006 beschlossen.

Der Vorstand

Mitgliedsbeiträge Gültig seit 01.01.2013

Für bisherige Mitglieder und Neuanmeldungen gelten folgende Mitgliedsbeiträge:



Monatlicher Beitrag für Einzelperson	Euro	8,00
Aufnahmegebühr einmalig für Einzelperson	Euro	30,00
Monatlicher Beitrag für Familien (ab 3 Personen)	Euro	16,00
Aufnahmegebühr bei gleichzeitigem Familieneintritt ab 3 Personen pro Person	Euro	15,00



Spartenbeitrag Gültig seit 01.01.2013

Der neue Spartenbeitrag für die verschiedenen Bereiche:



Wettkampfmannschaft	Euro	104,00
1. Nachwuchsmannschaft	Euro	84,00
2. Nachwuchsmannschaft	Euro	64,00
3. Nachwuchsmannschaft	Euro	44,00
4. Nachwuchsmannschaft	Euro	34,00
Wasserspringen	Euro	24,00
Triathlon	Euro	54,00
Masters	Euro	54,00

Mi- Fr- 10-18.30 h. Sa 10-14 h
 www.laufwerk-gelnhausen.de
 Info@laufwerk-gelnhausen.de



LAUFWERK

Der Ausdauerspezialist in Gelnhausen

Am Ziegelturm 12
 D-63571 Gelnhausen
 Telefon +49 (0) 6051.71942
 Telefax +49 (0) 6051.887575



LEX 
 DIE LAUFEXPERTEN

GT, 24.05.2016

SVG-Talente mit großem Potenzial Gelnhäuser Cheftrainerin Heike Heeger mit Leistungen bei der Bezirksmeisterschaft sehr zufrieden / Elf Titel

Mit 27 Aktiven seiner beiden Nachwuchsmannschaften präsentierte sich der Schwimmverein Gelnhausen zum Saisonauftakt bei den Bezirksmeisterschaften im



Präsentieren sich bestens gelaunt: Die Nachwuchsschwimmer des SVG, die bei den Bezirksmeisterschaften glänzten

Waldschwimmbad von Neu-Isenburg. Die beiden Trainer Heike Heeger und Alexander Kremer kehrten mit guten Gefühlen und einem klaren Überblick über den aktuellen Leistungs- und Trainingsstand ihrer Schützlinge in die Barbarossastadt zurück.

„Wir haben in den Jahrgängen 2000 bis 2007 ein großes schwimmerisches Potenzial mit einer positiven Perspektive, das macht Spaß“, betonte Chef-Trainerin Heike Heeger. Diese hoffnungsvolle Aussicht bestätigen sich auch in den Ergebnissen der SVG-Starter, die zum großen Teil ein beachtliches Pensum absol-

vierten. Mit elf Titeln, zehn Zweit- und fünf Drittplatzierten zeigten die Wassersportler aus Gelnhausen, dass sie im größten hessischen Schwimmbezirk mit den Ergebnissen der Aktiven aus den Großstädten Frankfurt, Offenbach oder Wiesbaden mithalten können. Die herausragendste Leistung erzielte dabei Niels Oberth über die 200 m Brustdistanz, in der er in der Offenen Klasse aller Jahrgänge den Silberrang erreichte.

Ganz oben auf dem Siegerpodest standen Niels Oberth (50 m und 200 m Brustschwimmen), Yannik Poth (50 m und 100 m Rücken), Niklas Poth (100 m Freistil), Pamela Kuhne (100 m und 200 m Brustschwimmen), Franziska Parl (50 m Brustschwimmen), Ann-Kathrin Schmidt (200 m Schmetterling, 200 m Rücken) und Valeska Krein (400 m Freistil). Dabei zeigen sich bei aller Vielseitigkeit der SVG-Athleten deutlich die sogenannten „Hauptschwimmlagen“ der Nachwuchstalente, die sich bereits sehr früh herauskristallisieren.

Für ihre Leistungen „versilbert“ wurden Yannick Poth (50 m Freistil, 200 m Lagen), Niklas Poth (50 m Freistil), Jana Schomann (200 m Lagen), Niels Oberth (200 m Lagen), Yannik Pache (100 m Rücken), Mattis Thanscheidt (100 m Rücken), Franziska Parl (100 m Brustschwimmen) und Lukas Kavermann (50 m Kraul-Beine).

Doch damit war der Medaillen-Regen noch nicht zuende, denn mit Yannik Pache (50 m, 200 m Rücken), Erik Diehl (50 m Freistil), Niklas Poth (400 m Freistil) und Jana Schomann (200 m Schmetterling) gewann weitere SVG-Starter verdiente Bronzemedailles. *

GT, 27.05.2016

Barbara Schaals Meisterstück

Bei den „Hessischen“ schwimmt Gelnhausens nächstes Nachwuchstalent allen davon

Für einen Paukenschlag aus der Sicht des Schwimmvereins Gelnhausen sorgte bei den hessischen Titelkämpfen in dem Sport- und Familienbad „Aquarena“ in Dillenburg die Gelnhäuser Ausnahmeathletin Barbara Schaal (2001). In einem packenden Finale über die 100m-Rückendistanz siegte der Gelnhäuser Teenager in der „offenen Klasse“ aller Jahrgänge und wurde Hessische Meisterin – ein wahres „Meisterstück“. Die glänzende Verfassung, in der sich Barbara Schaal momentan befindet, hatte sich schon bei ihren Starts bei den 128. Deutschen Meisterschaften in Berlin angedeutet.

In Dillenburg schwamm sie vor allem in ihrer Paradedisziplin, dem Rückenschwimmen, ihren Alterskameraden auf und davon: Hessische Jahrgangsmeisterin über 50 m Rücken mit einem Abstand von drei Sekunden – das ist im Schwimmen eine Welt. Hessische Jahrgangsmeisterin über 100 m Rücken mit sechs Sekunden Vorsprung und Hessische Jahrgangsmeisterin über die 200 m Rückenstrecke. Als ob dieses Programm nicht schon genug wäre, fügte sie Jahrgangstitel vier und fünf mit klaren Siegen über die 400 m Freistil und die 200 m Freistil hinzu.

Donia Zrelli (2001), die ebenfalls zu den großen Zukunftshoffnungen des SVGs gehört, schleppte sich mit Fieber durch den ersten Durchgang dieser Meisterschaften, schwamm daher weit von ihrer Bestform entfernt und konnte aus gesundheitlichen Gründen zum zweiten Abschnitt nicht mehr antreten. Eine Premiere erlebte Ann-Kathrin Schmidt (2001),

die überraschend im energiezehrenden 200 m Schmetterlingsschwimmen in ihrem Jahrgang in persönlicher Bestzeit auf Rang zwei



Barbara Schaal (mitte) ist aktuell die herausragende Rückenschwimmerin Hessens.

ankam und ihre erste Silbermedaille bei Hessischen Titelkämpfen gewann. Bereits bei den Bezirksmeisterschaften hatte sie diese Bestzeit um vier Sekunden unterboten, und sie schaffte das Kunststück, bei den Hessischen Meisterschaften noch einmal um weitere fünf Sekunden schneller zu sein. Als eine feste Bank erwies sich erneut Nils Kleinstück (2001), der seine Vielseitigkeit und gute Kondition demonstrierte. Der SVG-Starter wurde Hessischer Jahrgangsmeister im 200 m Brustschwimmen und komplettierte seine Medaillensammlung durch zwei dritte Plätze im kräfteaubenden 200 m Schmetterlings- und im 400 m Freistilrennen. Auch die Leistungen der anderen SVG-Athleten, die sich für diese Titelkämpfe qualifiziert hatten, waren nicht von schlechten Eltern. ✱

GNZ, 09.05.2016

Schaal deutsche Jahrgangs-Schnellste Starke Leistungen in Dillenburg

Beim „36. Oranier-Schwimmfest“ in Dillenburg haben die Aktiven des Schwimmvereins Gelnhausen für Paukenschläge gesorgt und Cheftrainerin Heike Heeger an den Rand des Schwärmens gebracht.



Barbara Schaal überzeugte mit einer ganz starken Leistung

„Im sportfreundlichen Dillenburger Hallenbad haben wir überprüfen wollen, welche Leistungen eine Woche nach dem Trainingslager von Berlin schon möglich sind. Das Ergebnis ist überwiegend positiv“, betonte Heike Heeger. Nahezu alle Teilnehmer hätten in der Stadt am Rande des Westerwalds persönliche Best-

zeiten erzielt und damit einen individuellen Leistungssprung erlebt. Absolutes Glanzlicht war dabei Barbara Schaal (Jahrgang 2001), die sich mit ihrer Siegerzeit im 200-Meter-Rückenschwimmen aktuell an die deutsche Spitze ihres Jahrgangs setzte und zugleich auch einen neuen Vereinsrekord schwamm. Über die halbe Distanz belegt das SVG-Talent immerhin den zweiten Rang in Deutschland. Mit Lucio Betz (2002) katapultierte sich ein weiterer SVG-Starter in die nationale Jahrgangsbestenliste, der Freistilspezialist erreichte mit seinen Zeiten über 100 Meter und 200 Meter Freistil die Ränge fünf und sechs.

Für weitere überregionale Meisterschaften qualifizierten sich noch sechs weitere SVG-Sportler, die mit ihren erzielten Leistungen die Pflichtzeiten für die Süddeutschen Titelkämpfe erreichten. Mit Niklas Poth, Jonas Thalheimer, Donia Zrelli, Nils Kleinstück, Loris Betz, Lucio Betz, Niels Obert und Barbara Schaal werden acht Barbarossastädter mit guten Aussichten zu den Süddeutschen Meisterschaften fahren. ✨

GT, 09.05.2016

Schaal zweite im Jugendfinale

Die 15-jährige Barbara Schaal vom SV Gelnhausen hat bei den Deutschen Schwimm-Meisterschaften in Berlin einen glänzenden Eindruck hinterlassen. Über 100 Meter Rücken wurde sie 25. in 1:05,87 Minuten und zog damit ins EYOF-Finale der jüngsten Starterinnen ein.

Hier wurde sie glänzende Zweite (1:05,31), musste sich nur Yara Sophie Hierath (Bremerhaven/1:04,96) geschlagen geben. Über 200 Meter Rücken war Schaal 29. geworden (2:23,90), erreichte auch hier das EYOF-Finale und wurde in starken 2:21,35 Minuten Dritte. ✨

GNZ 09.06.2016

18 persönliche Bestleistungen

Gelnhäuser starten bei Süddeutscher Jahrgangsmeisterschaft

Das war eine gewaltige Heerschau: Rund 700 Schwimmer aus 153 Vereinen der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen starteten bei den 24. Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften im Wetzlarer „Europabad“. Es war eine logistische Meisterleistung des Ausrichters TV Wetzlar, sage und schreibe 31010 Starts hervorragend zu bewältigen, mit von der Partie bei diesen überregionalen Titelkämpfen waren für den Schwimmverein Gelnhausen acht Aktive, die mit 18 persönlichen Bestleistungen zu gefallen wussten.

Bei einem solch atemberaubenden Starterfeld hingen die Trauben für die Aktiven naturgemäß sehr hoch. Daher war es ein besonderer Coup von Lucio Betz (Jahrgang 2002), mit zwei persönlichen Bestzeiten über 100- und 200-Meter-Freistil durch zwei dritte Plätze in die Medaillenränge vorzustoßen. Die beiden „Küken“ im Team, Jana Schomann und Yannick Poth (beide 2004), die beide in fünf Wettkämpfen an den Start gingen, zeigten in ihren jeweiligen Paradedisziplinen, was in ihnen steckt und steigerten sich gegenüber den Hessischen Meisterschaften noch einmal. Heike Heeger zog eine durchaus positive Bilanz: 18 persönliche Bestleistungen bei insgesamt 34 Starts, das lässt sich sehen. Für Barbara Schaal (2001) und Donia Zrelli (2001) waren die 66. Süddeutschen Schwimmmeisterschaften in Darmstadt einer der Saisonhöhepunkte. Im großen und großartigen Starterfeld dieser Titelkämpfe von Aktiven aus

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen hielten die beiden Gekihäuser Schwimm-



Die achtköpfige Abordnung des SV Gelnhausen beim Wettkampf in Wetzlar.

Amazonen bestens mit, und vor allem Barbara Schaal lehrte der Jahrgangskonkurrenz in den 100-Meter- und 200-Meter-Rücken- sowie im 50-Meter-Schmetterlingsrennen, wie es sich anfühlt, wenn jemand schneller ist. Zu diesen drei Süddeutschen Jahrgangstiteln sammelte die SVG-Hoffnung noch zwei Vizetitel und einen Bronzeplatz. Schaal beeindruckte durch ihre Qualifikation für vier Finalrennen dieser überregionalen Meisterschaft. Dabei belegte sie in einem atemberaubenden Wettbewerb überlegen Rang zwei über die 100-Meter-Rückendistanz und wurde Süddeutsche Vize-Meisterin der offenen Klasse. ✱

Schaal und Poth setzen die Glanzlichter Sextett des SV Gelnhausen trumft bei Deutschen Jahrgangsmeisterschaften auf

Das war ein gelungener Saisonabschluss für die „tapferen Sechs“ des Schwimmvereins Gelnhausen, die bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin noch einmal richtig Vollgas gegeben hat-

terschaft über ihre Glanzstrecke 200 Meter Rückenschwimmen führte, in der sie sogar noch einen neuen Vereinsrekord aufstellte. In persönlicher Bestzeit meisterte sie die 100-Meter-Rückendistanz und wurde dafür mit der Bronzemedaille belohnt. Wenn man in sechs Rennen jeweils zu den besten Acht seiner Altersklasse in Deutschland zählt, dann kann man mit Recht davon sprechen, dass man im Schwimm-Oberhaus angekommen ist. Ein Riespensum absolvierte auch Lucio Betz (2002), der in sechs Vorläufen und zwei Finals startete und noch Luft und Kondition für drei persönliche Bestzeiten hatte. Der Freistilspezialist aus Steinau bot in seinem Programm sowohl die Sprint- als auch die Mittelstrecke und landete in den Endläufen über 100-Meter- und 200-Meter-Freistil auf den Rängen acht und zehn.

Brustschwimmer-Ass Niels Obert (2002) verbesserte sich über die 100-Meter- und die 200-Meter-Distanz noch einmal und erzielte jeweils ausgezeichnete persönliche Rekorde. Im Finale über die "lange" Strecke belegte er einen beachtenswerten achten Platz.

Donia Zrelli (2001) hatte sich mit ihrem Start über die 1500-Meter-Freistil-„Marathonstrecke“ eine große Herausforderung vorgenommen, die sie in neuer persönlicher Bestzeit und mit Rang elf im nationalen Vergleich souverän meisterte.

Nils Kleinstück (2001) gehört seit Längerem zu den verlässlichen und starken Stützen der SVG-Männermannschaft. Vor allem über seine Paradedstrecken 200 Meter Schmetterling und die beiden Brustschwimmdistanzen ist der Rodenbacher eine feste Bank im Gelnhäuser Team. ✪



Die Asse des SVG mit Trainerin Heike Heeger (2. von rechts) bei der Jahrgangs-DM in Berlin.

ten. Dabei setzte Barbara Schaal, wie von der GNZ bereits berichtet, mit einer Silber- und einer Bronzemedaille das Glanzlicht. Auch Yannick Poth erkämpfte sich eine Bronzemedaille.

Nach einer erfolgreichen Wettkampfsreihe, die wesentlich besser war als das „Sommer“-Wetter, zeigten sich die Gelnhäuser Aktiven von ihrer besten Seite und spielten im Konzert der besten deutschen Jahrgangsschwimmer munter mit. Barbara Schaal (Jahrgang 2001) erreichte in allen sechs Wettkämpfen jeweils das Finale, sodass sie bei diesen nationalen Titelkämpfen auf zwölf Starts kam. Herausragend war ihre Leistung, die sie zur Vize-Meis-

GT, 26.09.2016

SV Gelnhausen: Alina Linke achtfache Kreismeisterin



Die erfolgreichen Schwimmer des SV Gelnhausen.

38 Wettkämpfe, 148 Läufe, 638 Einzelstarter aus sechs verschiedenen Vereinen: Das sind die nackten Zahlen zur Schwimm-Kreismeisterschaft, die im Schlüchterner Hallenbad über die Bühne gingen. Herausragender Verein war – wie nicht anders zu erwarten – der SV Gelnhausen, der sage und schreibe 154 Kreismeistertitel gewann, zudem 63 zweite und 43 dritte Plätze auf seinem Konto verbuchte.

Auf den Plätzen zwei bis sechs des Medailenspiegels folgten SC Undina Bruchköbel, WSV Großkrotzenburg (jeweils 28 Siege), WSV Delphin Großauheim (15), TG Hanau und 1. Hanauer SV (jeweils 9). Erfolgreichste SVG-Schwimmerin Alina Linke, die achtmal startete und achtmal gewann. Barbara Schall, Jana Schomann, Ronja Sauer, Lucio Betz, Loris Betz und Jana Schomann gewannen jeweils sieben Titel. *



INHABER: DANIEL H. METZLER · KIRCHGASSE 10 · 63571 GELNHAUSEN · TEL. (06051) 3709 · www.gasthaus-baurat.de

kroeber.
Werbung und Druck

seit
40
Jahren

Vogelsbergstraße 5
63589 Linsengericht
Telefon 0 60 51 / 97 42 - 0
Telefax 0 60 51 / 97 42 - 42
printinfo@kroeber.com
www.druckerei-kroeber.com

GNZ, 25.07.2016

SVG-Asse auf vorderen Plätzen

Freiwasserschwimmen in

Großkrotzenburg

Getreu dem Motto „Nur die Harten kommen in den Garten“ starteten sechs SVG-Athleten bei den „Internationalen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen“ im 23 Grad warmen See von Großkrotzenburg. Dabei hinterließen sie mit vorderen Platzierungen einen sehr guten Eindruck.

Es war eine Schwimm-Gala der Langstreckenschwimmer aus Teilnehmern von 59 Vereinen, darunter sogar ein Team, das eigens aus dem Bemer Oberland angereist war. Eine wesentlich kürzere Anreise hatten die sechs SVG-Athleten Jana Schomann (2004), Ann-Kathrin Schmidt (2001), Jannik Wegmann (2002), Yannick Poth (2004), Loris Betz (2000) und Lucio Betz (2002), die diesen hochkarätigen Wettbewerb zu einem persönlichen Konditions- und Leistungstest und auch ein wenig zu einer „Gaudi“ nutzten. Zunächst stürzten sich Jannik Wegmann (2002) und sein Vereinskollege Loris Betz (2000) in das Abenteuer der 2,5 Kilometer langen Schwimmstrecke im herrlichen See, der schon viele Meisterschaften und Olympiateilnehmer gesehen hat.

Für Loris Betz war das Rennen, in dem man auch intensiv auf Gegner, Streckenverlauf und Wendebojen achten muss, nach 32:52,04 Minuten glücklich zu Ende. Das bedeutete Rang fünf im Klassefeld seines Jahrgangs. Jannik Wegmann schlug nach 36:09,68 Minuten am Ziel an und konnte sich über den neunten Platz und eine tolle Erfahrung im Freiwasser freuen. ✱

GT, 26.09.2016

245 Medaillen für den SVG

Kreismeisterschaft in Schlüchtern: Barbara Schaal mit herausragenden Leistungen

Der Schwimmnachwuchs des SV Gelnhausen ist bei den Kreismeisterschaften in Schlüchtern seiner Favoritenrolle gerecht geworden und hat 141 Gold-, 62 Silber- und 42 Bronzemedailles geholt. Allen voran Lucio Betz, der über 200 Meter Freistil in 2:02,18

Minuten anschlug. Für den 14-jährigen aus Steinau-Uerzell, der mit dieser Zeit in die Top Ten seiner Altersklasse in Deutschland schwamm, war der Wettkampf quasi ein Heimspiel. Barbara Schaal dominierte nicht nur die 200 Meter Freistil in guten 2:09,00 Minuten. Das Ausnahmetalent zeigte auch auf der 100-Meter-Rückenstrecke in 1:04,31 Minute eine überragende Leistung.

„Es war nicht zu erwarten, dass Rekorde fallen, da alle hart im Training sind“, berichtete SVG-Geschäftsführer Dirk Janssen. Er freute sich über perfekte Wettkampfbedingungen, die der veranstaltende Gelnhäuser Schwimmverein im Schlüchterner Bergwinkelbad vorgefunden hatte. „Das Bad hat fünf 25-Meter-Bahnen und ein Edelstahlbecken, ist nicht zu

groß und richtig familiär. Wir wurden hier mit offenen Armen empfangen“, so Janssen.

Zufrieden waren die Veranstalter mit insgesamt 639 Meldungen aus sechs Vereinen. „Wir freuen uns, dass die lange Tradition der



Die Starter des SV Gelnhausen, hier mit Lukas Gebert in Aktion, dominierten die Kreismeisterschaft.

Kreismeisterschaften wieder aufgenommen wurde. Die vielen Meldungen zeigen, dass die jungen Sportler Wettkampf schwimmen wollen“, berichtete Vorsitzender Dr. Rolf Müller. Insgesamt gingen 59 Mädchen und 60 Jungen aus sechs Vereinen an den Start. ✱

32 erste Plätze für den SV Gelnhausen Internationale Hessische Masters-Meisterschaften, Bezirkskindervergleichskampf und Friedhelm-Rudolf- Gedächtnisschwimmen

Am vergangenen Wochenende verwandelte sich das Barbarossa-Freibad in Gelnhausen in ein wahres Schwimm-Mekka: Der Gastgeber und heimische Vorzeige-

Rang eins. Ausrichter SVG um Geschäftsführer Dirk Janssen hatte alle Hände voll zu tun, um die Mammutveranstaltung zu organisieren. Denn neben den Internationalen Hessischen

Masters-Meisterschaften fand gestern im Barbarossabad parallel noch der Bezirkskindervergleichskampf statt.

Bei den Masters waren 273 Teilnehmer gemeldet, die insgesamt in allen Altersklassen und allen Disziplinen 729 Einzelstarts absolvierten. Dazu kamen 50 Starts mit der Staffel. Es gab zwei Wertungen: Einmal die offene Wertung für alle Teilnehmer (inklusive der Starter des thüringischen, bayerischen und sächsischen Schwimmver-

bands) und die Wertung, bei der die Hessen unter sich blieben und in den verschiedenen Altersklassen ihre Mastersieger kürten.

Besonders erfreut war Janssen über die Teilnahme von Siegfried Vogel. „Er ist über 80 Jahre alt, ehemaliges Mitglied des SV Gelnhausen und schwimmt mittlerweile für den SV Sachsen Werdau. Er ist aus alter Verbundenheit extra für diesen Wettbewerb angereist. So etwas macht einen natürlich stolz.“ Und unterstreicht, dass .die familiäre Atmosphäre



Das Barbarossabad verwandelte sich am vergangenen Wochenende in ein echtes Schwimm-Mekka. Der SV Gelnhausen richtete am Samstag und am Sonntag gleich zwei Großereignisse aus.



Alec Mangin vom SV Gelnhausen beim Start der 4x50-Meter-Staffel.

Schwimmverein SV Gelnhausen richtete gleich zwei attraktive Wettbewerbe aus.

Am Samstag starteten 184 Teilnehmer bei der zwölften Auflage des Friedhelm-Rudolf-Gedächtnisschwimmens, und am gestrigen Sonntag war der SVG Ausrichter der Internationalen Hessischen Meisterschaften der Masters auf der 50-MeterBahn. Trotz des nicht optimalen Wetters fuhren die heimischen Athleten zahlreiche gute Ergebnisse ein. Bei den Masters landete der SVG 32-mal auf

rund um den SV Gelnhausen auch von ehemaligen SVG-Athleten noch geschätzt wird. Neben dem Sachsen Vogel waren auch noch zwei Teilnehmer aus Thüringen und ein Athlet aus Bayern, der für Poseidon Aschaffenburg ins Wasser ging, als „Gäste“ dabei. Ansonsten kamen in Gelnhausen zahlreiche hessische Traditionsvereine aus dem Bereich Schwimmen zusammen, um ihre Master der jeweiligen Altersklassen und Disziplinen zu küren.

Dabei hatten die Schwimmer Glück im Unglück, was das Wetter angeht. Zwar regnete es immer mal, allerdings gab es kaum zeitliche Verzögerungen. „Solange es nicht blitzt und donnert, kann man schwimmen“, betont Janssen. Die heftigeren Regenphasen fielen glücklicherweise in die Mittagspause.

Der SVG ließ sich vom ständigen Nieselregen allerdings nicht aufhalten – im Gegenteil: Mit 32 ersten, acht zweiten und acht dritten Plätzen waren die Gelnhäuser das klar beste Team vor der SG Hessen Nord und der SG Frankfurt. Besonders erfolgreich: Thomas Groß, der in seiner AK30 in gleich neun Disziplinen Hessischer Masters-Sieger wurde. Auch Dirk Janssen (Jahrgang 1977), der in der AK35 startete, war erfolgreich und erschwamm fünf erste Plätze. In der „SVG-Goldstatistik“ folgen David Behnsen (AK25) mit drei ersten Plätzen, Bo Heeger (AK20) mit zwei ersten und einem zweiten Platz sowie Julian Olbricht, der in der AK20 dreimal ganz oben auf dem Treppchen stand. Weitere erfolgreiche SVG-Athleten waren Grit Heeger (zwei erste Plätze in der AK30), Amelie Knitsch (zwei erste Plätze in der AK20), Stephan Hecker (AK40, zweimal Erster), Dr. Christoph Heeger (Platz zwei über 400 Meter Freistil in der AK35), Andreas Hinrich (AK35, einmal Zweiter, viermal Dritter), Felix Gundlach (AK25, einmal Erster, einmal Dritter), Florian Dinges (AK25, zwei-

mal Dritter), Helen Knitsch (AK20, je einmal Erster, Zweiter und Dritter). Meike Barchet (AK35, Zweite über 200 Meter Lagen) und Jan Rink (AK30, Zweiter über 200 Meter Lagen). Darüber hinaus feierte der SVG noch fünf Staffel-Siege. Auch am Sonntag bevölkerten im Übrigen zahlreiche Nachwuchsathleten das Gelnhäuser Freibad, als der Bezirkskindervergleichswettkampf als Teamwettbewerb ausgetragen wurde. Hier war Erik Diehl einziger heimischer Teilnehmer. Er startete für den SV Gelnhausen und hatte somit ein echtes Heimspiel.

Es starteten für den SVG (Jahrgang, Starts/Siege):

Lily Auerbach (2004, 1/1), Loris Betz (2000, 4/3), Lucio Betz (2002, 4/2), Jasmin Döme (200, 5), Hannah Fiedler (2006, 6/1), Lucas Gebert (2005, 6), Lenja Heßberger (2005, 6), Christopher Kindler (2000, 5), Nils Kleinstück (2001,4/1), Alina Linke (2000, 4/1), Liv Kühnel (2005,5), Nikita Kreiter (2006,4), Pamela Kuhne (2001, 5), Timm Obert (2005, 5), Alec Mangin (2006, 4), Lea Marinovic (2006, 4), Alba Monceyron (2008, 5/4), Carl Monceyron (2008, 4), Franca Monceyron (2004, 5), Maya Monceron (2005, 5/1), Valentina Nix (2008, 3), Niels Obert (2002, 7/4), Timm Obert (2005, 5) Jana Pache (2002, 8/1), Yannik Pache (1998, 5/2), Franziska Perl (2006, 4/3), Niklas Poth (2002, 7/1), Yannick Poth (2004, 6/6), Niklas Staab (2006, 4), Svenja Petermann (2000,7), Ben Sahler (2004, 6), Viola Sahler (2006, 6), Barbara Schaal (2001, 5/5), Ann-Kathrin Schmidt (2001, 7/1), Mira Schmidt (2005, 5), Jana Schomann (2004, 7/4), Christian Schröder (2004, 4/1), Lestari Chiara Slish (2004, 6), Jonas Thalheimer (2000, 3/1), Mattis Thanscheidt (2006, 4/3), Jannik Wegmann (2002, 5/1), Ina Weisbecker (2004, 5), Marcel Wiedersum (2005,6), Marco Wiedersum (2007, 4) und Donia Zrelli 5/1). *



Ihr
Lieferant für
VEREINSBEDARF

Gravuren bei
Pokalbestellungen
gratis*
(* 3-zig. Gravur)

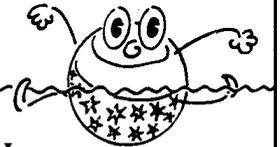
J. BERGEON

In der Altstadt-Am Untermarkt 3
GELNHAUSEN Tel. 06051-4048

HALLENBAD IN GELNHAUSEN



Platschi
GRÜSST ALLE
WASSERRATTEN



HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Das familienfreundliche Sport- und
Freizeitbad im Kinzigtal.

Nach Umbau neu eröffnet. Für alle
Altersstufen, Kleinkinderbecken.
Gemütlich-attraktive Sauna.

Ruheräume, Solarien, Unterwasser-
beleuchtung. Jetzt eintauchen.

Hallenbad in Gelnhausen mit Cafeteria
Gelnhausen · Am Hallenbad 1
Telefon (0 60 51) 1 70 70



INHABER: DANIEL H. METZLER · KIRCHGASSE 10 · 63571 GELNHAUSEN · TEL. (06051) 3709 · www.gasthaus-baurat.de

GNZ, 27.05.2016

Mit zwölf Medaillen in die Freibadsaison Bezirksmeisterschaften Mitte in Gelnhausen: SVG- Nachwuchs mit starken Leistungen

Am Ende der Hallenbad-Saison richtete der SV Gelnhausen traditionell die Bezirksmeisterschaften des Bezirks Mitte im Hallenbad Gelnhausen aus. Die Gelnhäuser Springer zeigten sich vor heimischem Publikum motiviert und in guter Form. Insgesamt zwölf Medaillen sammelten die SVG-Talente.

Bei den Kleinsten gingen in der Jugend E, Jahrgang 2008, Gideon Schultheis und Jesse Dooms an den Start. Schultheis erkämpfte sich mit fünf sauberen Sprüngen, die mit insgesamt 112 Punkten belohnt wurden, den ersten Platz.

Den Gelnhäuser Doppelsieg machte Dooms auf dem Silberrang mit 94,35 Punkten klar. Im Jahrgang 2007 war der SVG durch Cedrick Mehrholz vertreten, der sich am Ende nach hartem Kopf-an-Kopf-Rennen mit nur zwei Punkten Rückstand auf Rang zwei mit der Bronzemedaille zufrieden geben musste. Bei den Mädchen der E-Jugend trat erstmals SVG-Neuzugang Nora Müller in einem Wettkampf an. Mit erstaunlicher Ruhe brachte sie Sprung um Sprung zu Wasser und sicherte sich Silber. In der Jugend C ging im Jahrgang 2003 Felix Linke an den Start. Er ersprang beachtliche 207,40 Punkte und damit die Goldmedaille. Für den Jahrgang 2004 trat Sidney Röder in starker Konkurrenz an. Röder behielt die Nerven und musste sich am Ende nur einem Konkurrenten geschlagen geben, sodass er die Silbermedaille mit beachtlichen 30 Punkten Vorsprung auf den Drittplatzierten mit nach Hause nahm. Seine Schwester Kimberly Röder war bei den Mädchen im Jahrgang

2003 erfolgreich. Sie sicherte sich, genau wie ihr Bruder, mit 150,55 Punkten den zweiten Platz. Im Jahrgang 2004 zeigte Nidal Yetim mit außergewöhnlich gekonnten Sprüngen ihr Talent. Mit unglaublichen 45 Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierte sprang sie



Das SVG-Team (oben von links): Cedric Mehrholz, Sidney Röder, Gideon Schultheis, Jesse Dooms, Nora Müller. Unten von links: Trainer Dieter Dörr, Delila Lohn, Gert Schmidt, Nidal Yetim. Kimberly Röder, Felix Linke, Trainerin Sabrina Gerke.

souverän auf den ersten Platz. In den älteren Jahrgängen ging Delila Lohn für den SVG in zwei Wettkämpfen an den Start. Sowohl in der Jugend A als auch in der offenen Klasse der Frauen gewann sie mit überzeugenden Sprüngen die Bezirksmeisterschaft. Ergänzt wurde das Team der offenen Klasse durch Gert Schmidt und Felix Linke. Sie sorgten am Ende des Wettkampfes noch einmal für einen SVG-Doppelsieg: Gert Schmidt wurde Bezirksmeister, Felix Linke holte sich mit sechs gelungenen Sprüngen die Silbermedaille. *

H O L Z Sinsel

Ihr Erlebnis-Fachmarkt mit dem Service-Plus!

Hauptstraße 62
63599 Biebergemünd-Roßbach
an der B 276

Telefon 06050/91 19-0

Wir sind für Sie da:

Mo – Fr von 7.00 bis 19.00 Uhr

Sa von 8.00 bis 15.00 Uhr

Jeden Sonntag

von 11.00 bis 16.00 Uhr

... und so einfach
finden Sie uns:



**Sport tut
Deutschland gut.**



BEWEG DICH!



Ene mene meck
der Speck ist weg!



**DEUTSCHER
SPORTBUND**

www.dsb.de

GNZ, 09.06.2016

Zwei Vizetitel für SVG-Asse

Süddeutsche Meisterschaften in Heilbronn: Linke und Mehrholz auf Podest

Kürzlich wurden die Süddeutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Heilbronn ausgetragen. Bei schlechten Voraussetzungen, mit durch Regen und Gewitter bedingten Unterbrechungen, mussten die Aktiven des SV Gelnhausen aufs Brett und ihre Wettkämpfe absolvieren. Dessen ungeachtet erzielten sie beachtliche Erfolge.

In der Jugend C (Jahrgang 2004) machte Sidney Röder den Anfang. Mit beachtlichen 149,85 Punkten für seine acht gelungenen Sprünge erkämpfte er sich den vierten Platz hinter den Konkurrenten aus Gera, Höchst und Mainz. Im Jahrgang 2003 startete Felix Linke für den SVG und kämpfte von Anfang an um den Titel. Sprung um Sprung wechselte die Führung zwischen ihm und seinem Konkurrenten vom SSV Trier.

Allerdings gelangen Linke nicht alle Sprünge wie im Training, sodass er sich nicht von Elias Pleifer aus Trier absetzen konnte.

Am Ende hatte der Gegner gerade einmal 1,05 Punkte mehr als Linke ersprungen, sodass der Gelnhäuser mit denkbar knappem Rückstand süddeutscher Vizemeister wurde.

In der Jugend E ging Cedrick Mehrholz vom Ein- und Drei-Meter-Brett für den SVG an den Start. Mehrholz wusste vom „Dreier“ zu glänzen und holte in einem hochgradig spannenden Wettkampf die zweite Medaille nach Gelnhausen. Gerade einmal 2,1 Punkte hinter dem Sieger und 1,9 Zähler vor dem Drittplatzierten belegte Mehrholz den hochgradig beachtlichen zweiten Rang und sicherte sich auf diesem

Wege seine erste Medaille, und dazu gleich auch noch die silberne Vom Ein-Meter-Brett zeigte der junge Gelnhäuser ebenfalls fünf schöne Sprünge, aber die Konkurrenten ließen keine Schwächen erkennen. Am Ende wurde Mehrholz Vierter – ihm fehlten 1,9 Punkte für den Sprung auf das Treppchen. Die Trainer Sabrina Gerk und Dieter Dörr zeigten sich mit den Leistungen ihrer jungen Springer bei



Cedrick Mehrholz (links) freute sich über den zweiten Platz.

diesen Süddeutschen Meisterschaften sehr zufrieden und hoffen, dass die Gelnhäuser ihre guten Leistungen auch bei den im Juli stattfindenden Hessischen Meisterschaften zeigen können. *

SVG: Titel für Nick und Schübel

Hessische Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Frankfurt

Bei den Hessischen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen im Stadionbad in Frankfurt haben die Wasserspringer des SV Gelnhausen (SVG) kürzlich zahl-

Aaron Brückner kämpfte ebenfalls, um die Medaillen und ging als Viertplatziertes aus dem Wettkampf. Gerade einmal ein Zehntel Punkt fehlten dem jungen Gelnhäuser auf die Bronzemedaille. Felix



Trainer Dieter Dörr (links) freut sich für Felix Linke, (Platz 6), Christoph Nick (Platz 1) und Aaron Brückner (Platz 4).



Cedrick Mehrholz (links) holte dreimal Silber, Sidney Röder eine Bronzemedaille.

Linke startete bei diesen Meisterschaften erstmals in der Männerkonkurrenz und belegte den sechsten Rang mit 136,40 Punkten. In den Masters-Wettkämpfen ging Eva Schübel auf Brett und Turm. Sie zeigte saubere Sprünge mit Wertungen von bis zu acht Punkten. Für ihre Wettkampferien ersprang sich Schübel vom Ein Meter- und Drei-

reiche Medaillen geholt. Erfolgreichste Gelnhäuser Springerin war Eva Schübel. Sie holte bei den Masterswettkämpfen insgesamt vier Goldmedaillen. Auch Christoph Nick hatte Grund zum Jubeln: Er freute sich in der offenen Männerklasse über den Hessenmeistertitel.

Meter-Brett sowie vom Turm gleich drei Hessische Meistertitel in der Altersklasse 50 bis 69. Mit der optimalen Platzziffer vier sicherte sich Schübel dann auch gleich noch den Kombinationstitel und war mit vier ersprungenen Meisterschaften die erfolgreichste Starterin des SV Gelnhausen.

In der offenen Klasse der Männer vom Ein-Meter-Brett war der SV Gelnhausen gleich mit drei Startern vertreten. Christoph Nick ließ der Konkurrenz keine Chance und brillierte mit tollen Sprüngen. Der erfahrene Wasserspringer holte sich mit über 20 Punkten Vorsprung den Titel und sicherte dem Gelnhäuser Schwimmverein erneut eine Hessische Meisterschaft in der Männerkonkurrenz.

In der E-Jugend ging Cedrick Mehrholz gleich von drei Höhen an den Start. Der junge Gelnhäuser startete vom Ein-Meter- und Drei-Meter-Brett sowie vom Turm. In allen drei Wettkämpfen lag er immer auf Medaillenkurs und sicherte sich von allen drei Höhen jeweils die Silbermedaille. Beim Sprung vom Drei-Meter-Brett fehlte dem jungen Gelnhäuser sogar nur ein Punkt zur Goldmedaille. ✪

GT, 05.09.2016

SVG beim Rudi-Altman-Cup

Gold für Sydney Röder, Aaron Brückner, Eva Schübel und Gideon Schultheis

Bereits zum siebten Mal wurde der internationale Rudi-Altman-Cup im Stadionbad in Frankfurt zu Ehren des verstorbenen Trainers der Gelnhäuser Wasserspringer ausgetragen. Elf Vereine aus ganz Deutschland kämpften um Medaillen. Im Teamwettkampf kamen zwei Aktive zusammen in die Wertung und mussten Sprünge vom Ein-, Dreimeterbrett und Turm sowie Synchronsprünge zeigen.

Die jüngsten Springer des SV Gelnhausen, Nora Müller und Gideon Schultheis, wurden im Jahrgang 2005 und jünger mit knappem Rückstand auf die Medaillenränge Vierte in der Wertung der gemischten Teams.

Im Jahrgang 2003 und jünger war der SVG mit Sidney Röder mit Leonie Viola bei den gemischten Teams vertreten. Das Duo holte sich überzeugend Platz eins.

Kimberly Röder startete im Teamwettkampf mit Nidal Yetim. Beide zeigten schöne Sprünge in der Einzelwertung, allerdings merkte man den Trainingsrückstand beim Synchronspringen, sodass am Ende ein dennoch guter dritter Rang stand. In der offenen Klasse war der SVG mit Aaron Brückner vertreten, der zusammen mit der Höchsterin Thea Schwebs an den Start ging. Mit gelungenen Synchronsprüngen eroberte das Team Platz eins. Eva Schübel startete in der Masterswertung der gemischten Paare AK 50plus mit Yvonne Kempson vom TV Langen. Lohn der guten Form beider Athletinnen war Rang eins in ihrer Altersklasse. Am zweiten Wettkampftag wurde das Pokalspringen ausgetragen, bei dem jeder Sprün-

ger einzeln gewertet wurde und ebenfalls Sprünge vom Ein-, Dreimeterbrett und Turm zeigen mussten. Gideon Schultheis (Jahrgang 2008 und jünger) glänzte mit blitzsauberen



Das SVG-Team beim Rudi-Altman-Cup in Frankfurt (hinten von links): Nidal Yetim, Nora Müller, Eva Schübel, Gideon Schultheis und Dieter Dörr. Vorne v. li.: Sabrina Gerk, Kimberly Röder, Sydney Röder und Aaron Brückner. Es fehlt Felix Linke.

Springen und ließ seinen Konkurrenten in seiner Altersklasse keine Chance und wurde verdienter Sieger. Im Jahrgang 2005 und jünger musste sich die neunjährige Nora Müller der deutlich älteren Konkurrenz stellen. Sie zeigte ihre Sprünge in guter Qualität und belegte letztlich einen beachtlichen elften Rang in der Mädchenkonkurrenz. Im Jahrgang 2003 und jünger zeigte Felix Linke, trotz krankheitsbedingtem Trainingsrückstands, einen guten Wettkampf und wurde mit 141,90 Punkten Fünfter. Alle Ergebnisse des Pokalspringens flossen in die Mannschaftswertung ein und der SV Gelnhausen belegte letztlich Platz fünf von elf Vereinen. ✱

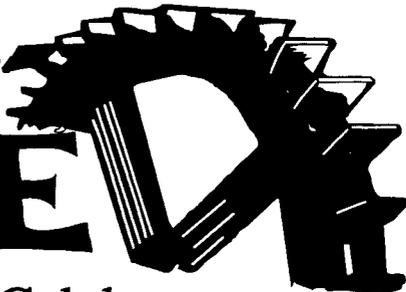
FRANZ-BAU

■ Mauern ■ Betonieren ■ Sanieren

Franz-Bau GmbH, Erlenweg 13
63628 Bad Soden-Salmünster/Wahlert
Tel. 0 60 56 - 84 94 · Fax 22 16 · www.franz-bau.de

ROMANTISCHES HOTEL

BURG MÜHLE



... Ihr Gastgeber in Gelnhausen

**Anerkanntes Trennkosthotel
& Naturheilpraxis**



Burgstraße 2 - D-63571 Gelnhausen
Telefon: (06051) 8205-0 - Fax: (06051) 8205-54



GNZ, 23.06.2016

Kaiser auf Platz eins, Hufnagel wird Vierter Triathleten des SV Gelnhausen glänzen heim Quaterman in Bruchköbel

Mit Anne Kaiser und Alexander Hufnagel waren zwei Athleten der Triathlonabteilung des SV Gelnhausen beim Quaterman in Bruchköbel am Start – Kaiser durfte sich als Siegerin feiern lassen, Hufnagel wurde Vierter. Die Triathlonveranstaltung wird jedes Jahr von vielen Athleten aus dem Rhein-Main Gebiet als Test vor den großen Wettkämpfen, wie zum Beispiel dem Ironman Frankfurt, genutzt. Mit unterschiedlichen Streckenlängen bietet das Event für jeden Geschmack den passenden Wettkampf.

Anne Kaiser startete bei der Sprintdistanz, deren Start am Vormittag angesetzt war. Durch das zuvor schlechte Wetter waren zu diesem Zeitpunkt sowohl die 20 Kilometer lange Radstrecke als auch die fünf Kilometer lange Laufstrecke noch nass. Besonders das Laufen über aufgeweichte Wiesen forderte alle Teilnehmer zusätzlich. Kaiser konnte sich wie gewohnt mit einer guten Schwimmleistung von 8 Minuten und 15 Sekunden auf 500 Metern direkt in der Spitzengruppe platzieren. Auch der noch nasse Radkurs stellte für Kaiser kein Problem dar. Nach einer Stunde und einer Minute kam die Athletin des SV Gelnhausen zum zweiten Mal in die Wechselzone, um das Rad gegen die Laufschuhe zu tauschen. Zu diesem Zeitpunkt lag Kaiser bereits auf Platz zwei, dicht hinter der erstplatzierten Frau im Feld. Mit einer Zeit von 25 Minuten und 45 Sekunden konnte Anne Kaiser beim abschließenden Fünf-Kilometer-Lauf den ersten Platz erobern und siegte mit einer Gesamtzeit von einer Stunde und 27 Minuten.



**Präsentierte sich in Topform:
Alexander Hufnagel**

Für Alexander Hufnagel fiel der Startschuss am Nachmittag. Der Gelnhäuser Triathlet startete wie im Vorjahr auf der Quaterman-Distanz. Dabei musste von den Teilnehmern ein Viertel der Ironmandistanz absolviert werden. Auch Hufnagel konnte direkt zu Beginn auf der 950 Meter langen Schwimmstrecke seine gute Form unter Beweis stellen. Nach 15 Minuten und 57 Sekunden war der erste Wettkampfabschnitt für ihn geschafft. Auf dem Rad mussten 45 Kilometer zurückgelegt werden. Mit der acht besten Radzeit von einer Stunde und 17 Minuten hielt Alexander Hufnagel weiter Kontakt zur Spitze und holte einige Plätze auf. Nach dem Wechsel zum Laufen ging die Aufholjagd des Gelnhäusers direkt weiter. Für die 10,5 Kilometer benötigte er lediglich 43 Minuten und 12 Sekunden. Als Viertplatzierter erreichte Alexander Hufnagel das Ziel. ✨

Julia Ertmer verteidigt ihren Titel Vorjahressieger setzen sich durch

Die Erfolgsserie von Julia Ertmer scheint kein Ende zu nehmen: Nach dem Gewinn des Europameistertitels und der Hessenmeisterschaft im Duathlon hat die 32-Jährige vom Team Spessart Challenge Bad Orb nun auch ihren Titel beim Kinzigal-Triathlon in Gelnhausen verteidigt. Bei den Männern wiederholte Sven Bartels (Triathlon Wetterau) ebenfalls seinen Vorjahreserfolg.



Julia Ertmer, Siegerin des 15. Kinzigal-Triathlons

„Das war heute natürlich ihr wichtigster Sieg“, scherzte Streckensprecher Klaus Stutzer nach dem Zieleinlauf von Julia Ertmer, die ein einsames Rennen lief. Da sie für den Kinzigal-Triathlon kurzfristig nachgemeldet hatte, musste sie mit der ersten Startgruppe ins Wasser und war unter den schwächeren Teilnehmern natürlich völlig konkurrenzlos. Als die Gymnasiallehrerin nach 1:12:56 Stunden wieder im Barbarossabad ankam, konzentrierten sich die meisten Zuschauer noch auf den Sprung ins Wasser der Favoritengruppe bei den Männern,

sodass der Zieleinlauf von Ertmer zunächst etwas unterging. Danach hieß es warten: Das Triathlon-Team Wetterau hatte alles aufgeboten, um den Sieg in Gelnhausen einzufahren, die Mitfavoritinnen Manuela Bartels (1:17:47) und Rebecca Weber (1:20:18) aus der zweiten Startgruppe mussten sich allerdings mit den Rängen drei und vier begnügen. Und auch Profi-Triathletin Dana Wagner aus Hannover konnte Ertmer nicht gefährlich werden und hatte mit 1:16:51 Stunden fast vier Minuten Rückstand.

Deutlich spannender war es bei den Männern: Florian Brosch (1:05:38) aus Bad Orb schwamm und rannte schneller als der spätere Sieger, verlor aber auf der Radstrecke mit fast einer Minute die entscheidende Zeit. „Er ist wirklich stark gelaufen“, gab es nach dem Zieleinlauf zwar ein Lob von Sven Bartels, den Erfolg machte ihm allerdings ein anderer streitig. Andreas Tschishakowski (1:05:25) vom TV Miltenberg hatte vorher niemand auf der Rechnung, umso überraschender war es, dass er mit zehn Sekunden Vorsprung auf die Fünf-Kilometer-Laufstrecke ging. Die absolvierte Bartels aber schließlich eine halbe Minute schneller, sodass sein Erfolg in 1:05:14 Stunden letztlich ungefährdet blieb.

Das gilt nun auch für lange Zeit für den Streckenrekord: Durch die Verlängerung des Radkurses um fünf auf 25 Kilometer ist an eine Zeit unter einer Stunde nicht mehr zu denken. Ansonsten klappte alles wie gewohnt nahezu perfekt. Strahlende Gesichter gab's am Ende auch bei der Montessori-Schule in Altenhaßlau, dahin gingen diesmal die 1000 Euro für die 20 Charity-Startplätze. ✱

GNZ, 23.09.2016

Gelnhäuser vorne dabei

Mit sieben Startern haben die Triathleten des SV Gelnhausen beim Triathlon in Alzenau eine überzeugende Leistung zum Ende einer langen Triathlonsaison abgeliefert. Bei optimalen äußeren Bedingungen landeten mit Rafael Ruppel, Alexander Hufnagel und Andreas Hinrich gleich drei Gelnhäuser in den Top Zehn. Die Sprintdistanz im bayrischen Alzenau startete mit einem 550 Meter langen Schwimmen im Meerhofsee ohne Neoprenanzug.

Bereits an der Startlinie gab es erste Positionskämpfe um eine gute Ausgangslage für die folgende Schwimmstrecke. Unbeeindruckt von der typischen Start-Hektik kamen die Athleten des SV Gelnhausen gut in den Wettkampf. Allen voran die starken Schwimmer Andreas Hinrich, Achim Schneider und Egmont Pietruschka ordneten sich bereits früh im Rennen weit vorne im Feld ein. Mit dem „Wechsel auf das Zeitfahrrad hieß es höchste Konzentration für alle Athleten. Der teils verwinkelte und enge 19 Kilometer lange Radkurs rund um Alzenau war fordernd und verlangte ständige Aufmerksamkeit. Besonders Rafael Ruppel startete auf dem Rad erneut eine Aufholjagd Richtung Spitze und kam als erster SVG-Athlet zum zweiten Mal in die Wechselzone. Wegen eines regelwidrigen Überholmanövers musste Ruppel hier eine einminütige Zeitstrafe absitzen. Hinrich schloss wieder auf und beide starteten gemeinsam auf den abschließenden Fünf-Kilometer-Lauf. Mit einer Zeit von einer Stunde, zwei Minuten und 24 Sekunden überquerte Ruppel als Vierter die Ziellinie und verpasste das Treppchen nur um wenige Sekunden. Hufnagel erkämpfte mit starker Laufleistung den achten Gesamtplatz

und siegte mit einer Zeit von 1:04,37-Stunden in seiner Altersklasse. Hinrich, der sich im Zielsprint Hufnagel um wenige Meter geschlagen geben musste, erreichte als Neuntplatziertes



Die erfolgreichen Triathleten des SV Gelnhausen. Alexander Hufnagel (links) präsentierte sich in Topform

das Ziel und freute sich über den zweiten Rang in seiner Altersklasse. Wenige Augenblicke später erreichten mit Pietruschka (Rang 18), der ebenfalls in seiner Altersklasse siegte, und Schneider (Rang 24) zwei weitere Starter aus den Reihen des SV Gelnhausen das Ziel. Gerhard Elster und Kai Rodewald komplettierten schließlich das gute Abschneiden der Gelnhäuser Triathleten. Ein gelungener Abschluss einer langen Triathlonsaison mit guten Platzierungen und einer entspannten Atmosphäre. ✨

SVG in Burgwald erfolgreich

Zweiter Stopp der 5. Hessenliga / Platz drei in Bottendorf / Alexander Hufnagel bester Gelnhäuser

Beim zweiten Stopp der fünften Triathlon-Hessenliga konnte das Team des SV Gelnhausen in Burgwald einen Podestplatz erkämpfen.



Auf dem Podest (v. li.): Egmont Pietruschka, Alexander Hufnagel, Ole Kristian Friedrich, Raphael Ruppel und Jörn Müller.

Das Team des SV Gelnhausen war beim Burgwald-Triathlon im nordhessischen Bottendorf mit Alexander Hufnagel, Egmont Pietruschka, Jörn Müller, Raphael Ruppel und Ole Kristian Friedrich gut aufgestellt. Zu absolvieren waren ein Swim&Run-Wettkampf, bestehend aus 350 Metern Schwimmen und anschließend 2,5 Kilometer Laufen. Aus den daraus resultierenden Ergebnissen ergab sich die Startreihenfolge für den später darauffolgenden Sprinttriathlon. Hier musste von den Athleten eine 500 Meter lange Schwimmstrecke, eine 20 Kilometer lange Radstrecke und ein fünf Kilometer langer Laufkurs absolviert werden.

Die Gelnhäuser Triathleten zeigten bereits zum Beginn der Veranstaltung eine starke Leistung. Mit vier Athleten in den Top Ten nach dem Swim&Run legte man eine hervorragende Grundlage für den später folgenden Triathlon. Mit dem Jagdstart nahm jeder Athlet seinen

Rückstand aus dem Swim&Run mit in das Triathlonrennen. Für Alexander Hufnagel, den schnellsten SVG-Athleten des Tages, hieß das 53 Sekunden warten, bis auch er der Spitze im trüben Nass nachjagen durfte. 27 Sekunden nach ihm folgte mit Egmont Pietruschka der nächste Athlet aus den Reihen des SVG. Kurz darauf folgten ihm mit Raphael Ruppel und Jörn Müller per Kopfsprung in den Teich und wenig später konnte auch Ole Kristian Friedrich die Verfolgung aufnehmen. Alle SVG-Triathleten zeigten eine solide Schwimmleistung und konnten nach kurzer Zeit die zweite Disziplin auf dem Radrundkurs um Bottendorf und Burgwald in Angriff nehmen. Als starker Radfahrer bekannt, ließ sich Ruppel von der noch nassen Radstrecke nicht beeindrucken und lieferte mit einer Zeit von 32,34 Minuten die schnellste Radzeit des Tages ab. Auch Hufnagel und Müller bewiesen auf dem Rad ihre gute Form. Auf der abschließenden fünf Kilometer langen Laufstrecke konnten die Starter des SVG noch einmal angreifen und ihre guten Positionen im Feld behaupten und verbessern. Besonders Alexander Hufnagel setzte mit der zweitbesten Laufzeit des Tages von 20,55 Minuten auf dem anspruchsvollen Wendekurs ein Ausrufezeichen. Als Fünfter überquerte er als bester SVG-Triathlet die Ziellinie. Nur zwei Sekunden nach ihm folgte bereits Raphael Ruppel. Jörn Müller wurde Zehnter, und mit einer Zeit von 1,15 Stunden (Platz 27) komplettierte Ole Kristian Friedrich das gute Gesamtergebnis. Trotz Reifenpanne und dem daraus resultierenden Rückstand vom Radfahren, zeigte auch Egmont Pietruschka großen Sportsgeist und beendete das Rennen mit einer guten Laufleistung. ✱

GNZ, 18.08.2016

Gelhäuser landen auf Rang zwei

Starke Teamleistung der Barbarossastädter in Fuldata / Nur Baunatal stärker

Am vergangenen Wochenende zeigte das Triathlon-Team des SV Gelnhäuser eine starke Teamleistung beim dritten Wettkampf der fünften Triathlon-Hessenliga in Fuldata. Die SVG-Equipe wurde Zweite.

Zu bewältigen waren 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 54 Kilometer Laufen im Teamverbund. Für die Triathleten bedeutete dies, sich gegenseitig bei den unterschiedlichen Disziplinen zu unterstützen und durch einen guten Zusammenhalt, die Stärken einzelner Athleten für eine gute Mannschaftsleistung zu nutzen.

Für den SVG am Start waren Jörn Müller, Egmont Pietruschka, Rafael Ruppel und die kurzfristig eingesprungenen Benjamin Hartmann und Heiko Lentze. Dank einer starken Schwimmleistung von Lentze, der das Team beim Schwimmen routiniert führte, konnten die Gelnhäuser als erste Mannschaft das Wasser nach 12 Minuten und 33 Sekunden verlassen. Eine gute Ausgangslage für die folgenden 20 Kilometer auf dem Rad. Hier war das Windschattenfahren innerhalb des Teams erlaubt. Eine gute Abstimmung untereinander und ein starkes Zugpferd waren dabei der Schlüssel zu einer guten Leistung. Die Rolle des Zugpferdes übernahm beim SVG Rafael Ruppel, der mit seiner starken Rad-Perfor-

mance lange Zeit das Team aus Gelnhäuser anführte. Lediglich die späteren Sieger aus Baunatal konnten ihren Rückstand nach dem Schwimmen auf die Gelnhäuser aufholen und auf dem Rad vorbeiziehen. Der SVG benötigte 34:15 Minuten für den Radkurs.



Die erfolgreichen Starter des SV Gelnhäuser (von links): Heiko Lentze, Benjamin Hartmann, Jörn Müller, Egmont Pietruschka und Rafael Ruppel.

Nach dem Wechsel von Fahrrad zu Laufschuhen musste noch einmal gemeinsam gekämpft werden. Dabei verkürzte Gelnhäuser mit der besten Laufzeit des Tages (21:49 Minuten den Abstand zu den Führenden aus Baunatal wieder. Nach dem gemeinsamen Überqueren der Ziellinie freute sich der SVG über Rang zwei. Mit dem Podestplatz arbeitete sich der SV Gelnhäuser in der Ligatabelle auf Platz drei nach vorne. *

SVG in Aufstiegslaune

Beide Teams Zweiter der Tageswertung / Zweite Formation steigt in die 4. Hessenliga auf

In glänzender Form präsentierten sich die beiden Triathlon-Teams des SV Gelnhausen, die in der 1. und 5. Hessenliga startet. Beide Teams belegten in der Tageswertung Rang zwei in ihren Ligen. Team II steigt damit in die 4. Hessenliga auf.

Auf der neu gestalteten Radstrecke mussten „nur“ noch 480 Höhenmeter auf den insgesamt 40 Kilometern absolviert werden – in früheren Jahren wurden die Triathleten sogar noch mehr gefordert. Mit dem 2,7 Kilometer langen Saukopftunnel wartete auch eine neue

Attraktion auf die Athleten. Wie schon bei seinen vergangenen Einsätzen in der Hessenliga zeigte Ruppel auf dem Rad eine herausragende Leistung. Mit einer Zeit von 1:07 Stunden fuhr er allen anderen Startern der 5. Hessenliga davon – und war auch der Erste im Ziel der 5. Hessenliga. Ruppel konnte zudem in seiner Altersklasse den dritten Platz unter allen Startern erreichen.



Aufsteiger in die 4. Hessenliga: Der SV Gelnhausen II mit (von links) Rafael Ruppel, Jörn Müller, Anne Christine Kaiser, Gerhard Elster und Egmont Pietruschka.

Jörn Müller, Rafael Ruppel, Anne Christine Kaiser, Egmont Pietruschka und Gerhard Elster gingen beim V-Card Triathlon in Viernheim als Team II in der 5. Hessenliga an den Start. Zu absolvieren waren eine 1,5 Kilometer lange Schwimmstrecke, ein neu gestalteter 40 Kilometer langer Radrundkurs sowie der abschließende 10 Kilometer Lauf. Mit guten Schwimmzeiten brachten sich die SVG-Starter in gute Positionen.

Dabei musste er sich lediglich Florian Brosch und Patrick Lange geschlagen geben. Jörn Müller (6.) und Egmont Pietruschka (9.) platzierten sich ebenfalls in den Top-Ten der 5. Hessenliga. Auch Gerhard Elster legte mit Rang 13 einen tollen Wettkampf, eine Woche nach seinem „Inferno-Finish“ ab. Auch die schnellste Frau des Tages in der 5. Hessenliga kam vom SV Gelnhausen. Anne Christine Kaiser erkämpfte mit einer Zeit 2:40 Stunden Gesamtrang 18. *

GT, 08.09.2016

SVG-Triathleten so gut wie noch nie Platz drei in Baunatal beschert Abschlussrang zwei in der ersten Hessenliga

Mit einem Teamwettkampf fand in Baunatal das Saisonfinale der ersten Triathlon-Hessenliga statt. Für den SV Gelnhausen waren Felix Gundlach, David Behnsen, Christian Senzel, Rafael Ruppel und Andreas Hinrich am Start. Die Athleten hatten die 750 Meter Schwimmen, 21 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen im Mannschaftsverbund zu absolvieren. Dabei konnte das SVG-Team die Stärken der einzelnen Mannschaftsmitglieder für eine gute Endplatzierung nutzen und wurde Dritter.

Mit einer guten Schwimmleistung konnte sich das Team direkt im vorderen Feld platzieren und kam als zweite Mannschaft aus dem Wasser. Mit Ruppel, Behnsen und Senzel hatten die Gelnhäuser direkt drei starke Zugpferde auf dem Rad in ihren Reihen. Nach kurzer Zeit konnte sich das Team an die Spitze setzen und wurde auf dem Rad lediglich vom Team aus Baunatal überholt. Beim abschließenden Lauf lieferte sich der SVG einen Zweikampf mit Darmstadt. Auf der Zielgeraden mussten sich die Gelnhäuser knapp geschlagen geben und kamen wenige Augenblicke hinter dem Team aus Baunatal und Darmstadt auf Platz drei. Das Team freute sich im Ziel über eine weitere Podestplatzierung in dieser Saison. In der Abschlusstabelle der Saison landete man

als Überraschungsteam auf Platz zwei. Ein historisches Ergebnis für das Triathlon-Team des SV Gelnhausen. Noch nie war man am



Christian Senzel, Felix Gundlach, David Behnsen, Rafael Ruppel und Andreas Hinrich (v. li.) schließen die Hessenligasaison auf Platz zwei ab

Ende einer Saison so weit oben in Tabelle zu finden. Ligachef Jörn Müller war begeistert: „Das tolle Endergebnis haben wir dem Teamgeist zu verdanken. Man konnte sich auf jedes Teammitglied während der Saison verlassen.“ Auch die Starter selbst waren beim Rückblick auf die Saison äußerst zu frieden. Gundlach resümierte nach dem Rennen in Baunatal: „Ich bin mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden. Ich denke, wir haben das Optimum rausgeholt“.

Die Mannschaft hofft in der kommenden Saison mit einer ähnlich guten Leistung, erneut um den Aufstieg mitzukämpfen zu können. ✱



MainKinzigGas-

Der Partner in Ihrer Nähe

Ein Plus an Sicherheit, Vertrauen und Lebensqualität

Wir bieten Ihnen die Gewißheit, daß wir ganz in Ihrer Nähe sind und auch schnell bei Ihnen, wenn Sie uns brauchen. Echte Leistung zur Zufriedenheit der Kunden bedeutet mehr als nur Erdgas zu liefern.

Leistungen im Paket

Bei uns erhalten Sie viele Leistungen aus einer Hand: Beratung und Planung vorab sowie Service im Anschluß. Hilfe bei der Realisierung von energiesparenden Systemen, wie z. B. mit Brennwertechnik oder mit Solartechnik. Gerätewartung und Abrechnungsdienste.

Von Mensch zu Mensch

Seit Jahrzehnten ist MainKinzigGas fester Bestandteil des Wirtschaftslebens im Main-Kinzig-Kreis. Wir beraten Sie persönlich und immer für das Problem im Einzelfall.

Wirtschaftsfaktor der Region

MainKinzigGas ist in den Städten und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis ein bedeutender Wirtschaftsfaktor - als Arbeitgeber und als Auftraggeber für Handwerk, Gewerbe und Industrie.

Marktorientierung

Marktwirtschaft ist für uns nicht neu. Die Gasversorgung hat seit ihren Ursprüngen immer im Wettbewerb mit anderen Energieträgern gestanden. Anno tobac ging es um öffentliche Straßenbeleuchtung und um Haushaltsgas für den Braten in der Röhre. Später wurde mit der Erdgas-einführung der Wärmemarkt erschlossen. Die Wettbewerbsanforderungen änderten sich und MainKinzigGas war erfolgreich mit dabei. Auch die nächste Stufe im Wettbewerb werden wir aktiv angehen, um für unsere Kunden das Beste daraus zu machen.

**main
kinziggas**

Rudolf-Diesel-Straße 63571 Gelnhausen
Tel. 06051-8233-0 Fax 06051-8233-88
www.mainkinziggas.de

GNZ, 22.05.2016

Seepferdchen für Akbasha und Amadou In Kooperation mit dem Schwimmverein Gelnhausen lernen Flüchtlinge im Hallenbad schwimmen

Seit einigen Monaten ermöglicht Omid Keyvanpour im Namen des Schwimmvereins Gelnhausen zehn jungen Flüchtlingen aus Afrika und Asien einen Schwimmkurs im Hallenbad.

Am Montagabend stand für unbegleitete Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren, die vom Christlichen Jugenddorfwerk (CJD) mittlerweile in Steinheim betreut werden, nach fleißigem Üben die erste Schwimmprüfung an. Die Jungs waren sehr stolz, als am Ende vier Mal Bronze und zwei Seepferdchen verteilt wurden. „Die Arbeit mit den Jungs macht sehr viel Spaß. Sie lernen schnell und haben Spaß am Schwimmen gefunden“, freut sich Omid Keyvanpour über die Schwimmstunde mit den zehn vom CJD zunächst in Neuenhaßlau, seit zwei Wochen in Steinheim betreuten unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen. In Zusammenarbeit mit dem Schwimmverein Gelnhausen steht jeden Montag eine Stunde Lernen mit Spaß auf dem Programm. Alle haben mittlerweile die Scheu vor dem Wasser verloren. Aus dem ein oder anderen ist eine echte Wasserratte geworden. So stand am Montagnachmittag im Hallenbad die erste Schwimmprüfung auf dem Programm. Unterstützt vom erfahrenen Schwimmlehrer Gerhard Fischer gingen die körperlich fitten Jungs aber eine erschwerte Prüfung an.

Für das Seepferdchen mussten zwei statt eine Bahn geschwommen werden. Bronze bekam nur der, der aus dem 3,50 Meter tiefen Springerbecken einen 3 Kilogramm schweren Ring nach oben brachte, nachdem er acht Bahnen

unter den geforderten 15 Minuten absolviert hatte. Die Jungs bissen sich durch und schafften ihre Ziele, auch wenn sie es manchmal mehrfach versuchen mussten. Flüchtlinge, Schwimmlehrer und die beiden Betreuerin-



Freude über zwei Seepferdchen und viermal Bronze.

nen Vanessa Olsens und Eva Lehnender feierten zum Schluss Akbasha und Amadou an, die zwar gut genug schwimmen können, sich beim Tauchen aber schwertun. Doch auch sie schafften das Ziel und erreichten mit dem Seepferdchen auch ihren Erfolg. Gerhard Fischer verteilte lächelnd die Abzeichen, die die Jungs in Zukunft auf der Badehose tragen können.

Mohammed, Hussein, Rafael und Amur, der erst einmal mitgeschwommen war, bekamen das bronzene Schwimmabzeichen. „Wir hoffen alle, dass der Schwimmkurs weitergehen kann“, sagen alle Beteiligten. ✱

Salon Kissner

63571 Gelnhausen-Haitz · Hauptstraße 4
Telefon 06051/3159

Wert 50€

Gutschein für eine Portraitaufnahme

*in unserem Foto-Studio: 1 Bild im Format 13 x 18
mit 1 Person, gleich zum mitnehmen!*

> Gutschein bitte ausschneiden und vorlegen

FOTO keunen

Röthergasse 22 · 63571 Gelnhausen · Tel 06051-2398
www.foto-keunen.de · info@foto-keunen.de

Foto · Video · TV · HIFI · PC · Sat

Achtung ! Schnäppchen - Preise

Wünsche werden wahr!



12,-

T-Shirt
Größen 140 - XL



Badekappe 5,-



BRANDNEU!

Vereinskappe 5,-

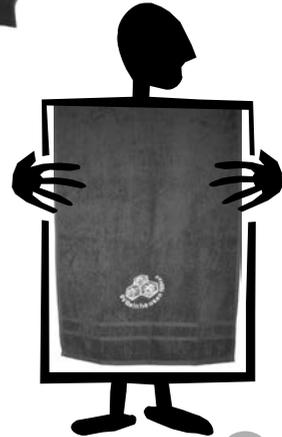


Schlüsselband 1,50



Schwedenbrille
NEU: Antifog, in
metallic-blau und rauch 2,-

Universell einsetzbar, z.B.
um die Mitgliedsausweise zu
sichern. Blau/weiß mit Auf-
druck Schwimmverein Geln-
hausen 1924 e.V.



Handtuch
mit aufgestick-
tem SVG-Logo 10,-

Kaufen. Schenken. Freuen.

Der SVG-Shop ist bestens bestückt.
Sämtliche Artikel sind montags im Hallenbad
bei Herrn Jackel käuflich zu erwerben.

www.svgelnhausen.de/shop

Aus haftungsrechtlichen Gründen weisen wir auf folgendes hin:

Während der gemäß Trainingsplan durchgeführten Übungsstunden Schwimmen für Vereinsmitglieder im Hallenbad Gelnhausen führt der/die vom Verein beauftragte Übungsleiter(in) die Aufsicht über die jeweilige Gruppe. Dies gilt jedoch nur während des Übungsbetriebes am bzw. im Schwimmbecken.

Für den jeweiligen Zu- oder Abgang zwischen Einlass/Umkleidekabinen/Duschen/Toiletten und Schwimmbecken und umgekehrt haftet jedes Vereinsmitglied eigenverantwortlich (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) im Rahmen der geltenden Badeordnung.

Hält sich beispielsweise ein Mitglied während der allgemeinen Öffnungszeiten vor oder nach der Übungsstunde noch im Bad

auf, erlischt die Aufsichtspflicht des Übungsleiters und damit die Haftung des Vereins. Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen und empfehlen nachdrücklich den Eltern unserer minderjährigen Mitglieder, ihre Kinder anzuhalten, vor und nach der Schwimmstunde ohne Umwege im Bad von den Kabinen zum Schwimmbecken zu gehen und ebenso den Rückweg anzutreten. Weiterhin möchten wir die Eltern darum bitten, die Kinder erst zu den bekannten Übungszeiten in die Halle zu bringen und nochmals daran zu erinnern, dass niemand ins Wasser gehen darf, bevor der Übungsleiter am Beckenrand ist. Der Mitgliedsausweis des Schwimmvereins Gelnhausen ist zu den Übungsstunden mitzuführen und unaufgefordert vor Eintritt in die Halle dem Personal vorzulegen.

Andreas Kohr
Schwimmwart

HALLENBAD IN GELNHAUSEN



Platschi
GRÜSST ALLE
WASSERRATTEN



HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Das familienfreundliche Sport- und Freizeitbad im Kinzigtal.

Nach Umbau neu eröffnet. Für alle Altersstufen, Kleinkinderbecken. Gemütlich-attraktive Sauna.

Ruheräume, Solarien, Unterwasserbeleuchtung. Jetzt eintauchen.

Hallenbad in Gelnhausen mit Cafeteria Gelnhausen · Am Hallenbad 1
Telefon (0 60 51) 1 70 70



RAINER
Miltenberger

AUTOTEILE... und mehr!

www.miltenberger-autoteile.de

- ▶ **GELNHAUSEN**
- ▶ **BÜDINGEN**
- ▶ **ALZENAU**



...an Matthias Bechtold

+ geboren am 03. April 1963 +

+ Wohnort: Hasselroth +

+ Beruf: Grafik- & Webdesigner +

+ Mitglied seit 1967 +

+ Tätigkeit im Verein: Medienadministrator

1. Letztes Mal im Kino?
Toni Erdmann.

2. Letztes gutes Live-Konzert? Bob Marley.

3. Letztes Mal als Held gefühlt? Gestern. Gehackte Webseite wieder zum Laufen gebracht.

4. Letzter geschriebener Brief? 1879.

5. Letztes Mal geklungen wie deine Eltern? Nie!

6. Letzter Wettkampf, den du voll verhaun hast? Wettkampf in Arolsen. Viel zu schnell angegangen.

7. Letztes Mal, dass der Falsche gewonnen hat? Frankfurt City-Triathlon. Nach der Siegerehrung stellte sich heraus, dass der „Sieger“ eine Runde zu wenig Rad gefahren ist.

8. Letzte Verletzung? Ischiasnerv-Reizung.

9. Letztes gegebenes Autogramm? Vorgestern beim Steuerberater und gleich dreifach.

10. Letztes Mal betrunken? Höchster Kinderfasching. Lang ist´s her.

11. Letzte Hamburger-Bestellung? Vor einem Jahr bei „Hans im Glück“.

12. Letztes Strafmandat für zu schnelles Fahren? Im Januar beim Grenzübertritt nach Frammersbach.

13. Letztes gelesenes Buch? „Lieber Handkäs´ als worst case“. Von wem war das noch?

14. Letztes Mal vorm Fernseher eingeschlafen? Geht nicht.

15. Letztes Mal unpünktlich? Waldeck-Triathlon. Zum Start gesprintet, dabei den Neo angezogen und hinterher geschwommen.

16. Letztes Bild gemalt? Zählt auch eine Unfallskizze?

17. Letztes Mal getanzt? An Silvester.

18. Letzter unnötiger Wutausbruch? 1 mal pro Woche.

19. Letzter Wunsch für Weihnachten? Schnee.

20. Letzter Besuch im Zoo? L'Oceanogràfic in Valencia ca. 2008.

21. Letzte unnötige Frage? Gibts nicht...

22. Letzte unnötige Antwort? ...oder doch? *



LOTTO

Hessen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9 - 19.30 Uhr

Samstag 9 - 16 Uhr

*Wir bringen das Wohnen
auf den Punkt!*

DECO-POINT

Fachmarkt für schönes Wohnen

Main-Kinzig-Straße 33 • 63607 Wächtersbach • Tel. 0 60 53/60 16 36



Öffnungszeiten

Montag - Freitag
9.30 - 18.00 Uhr

Samstag
9.00 - 13.00 Uhr

Altenhaßlauer Weg 1 - Vor Mercedes-Kreis -
63571 Gelnhausen-Hailer **Telefon 0 60 51/6 10 61**

Wir führen rund 400

GETRÄNKE ALLER ART

in unserem StB-Abholmarkt

- Parkplatz direkt am Haus -



lalloflex
ORTHOPÄDIE

Geprüft & empfohlen

AGR
Alltag Gesunder Rücken e.V.

Forum
Gesunder Rücken -
besser leben

Bundesverband
der deutschen
Rückenschulen

Schlafsysteme

...für Ihren gesunden Schlaf.

BETTEN SCHMIDT

Altenhasslau Stadtweg 7 Tel. 06051/979183

Lasst alles raus...

...was Euch an Ideen so einfällt: Ein Beitrag zu interessanten Themen, eine Buch- oder CD-Kritik, ein Bericht über den letzten Urlaub an der Nordsee...

schreibt, faxt oder mailt... es könnte sein, dass es in der nächsten Ausgabe der Schwimmbrille veröffentlicht wird.

Die Schwimmbrille

Schwimmverein Gelnhausen

Postfach 1841, 63558 Gelnhausen

Fax: (0 60 51) 1 81 18 oder

(0 60 51) 9 12 02 01

E-Mail: m.bechtold@svgelnhausen.de

SVG-Kontonummern:

VR Bank Bad Orb-Gelnhausen

BIC: GENODE51GEL

IBAN: DE52 5079 0000 0008 6225 15

Kreissparkasse Gelnhausen

BIC: HELADEF1GEL

IBAN: DE40 5075 0094 0000 0610 94

SVG-Spendenkonto:

VR Bank Bad Orb-Gelnhausen

BIC: GENODE51GEL

IBAN: DE96 5079 0000 0108 6225 15

Ab dem 1. Januar 2002 gelten für Inserate in unserer Vereinszeitschrift folgende Preise:

1/4 Seite	25,- Euro
1/3 Seite	30,- Euro
1/2 Seite	40,- Euro
3/4 Seite	55,- Euro
1/1 Seite	75,- Euro

Liebe Mitglieder!

Unsere Vereinszeitschrift „Die Schwimmbrille“ kann nur mit Hilfe vieler Inserenten herausgegeben werden. Wir möchten Sie daher sehr herzlich bitten, bei Ihren Einkäufen auch die Firmen und Geschäfte zu unterstützen, die unsere Vereins- und Jugendarbeit fördern. Wir könnten uns sogar vorstellen, dass es die Firmeninhaber freut, wenn Sie bei Ihrem Einkauf darauf hinweisen, dass Sie wegen des Inserats in der SVG-Vereinszeitung als Kunde gekommen sind.

Sie wissen doch: Eine Hand wäscht die andere. Vielen Dank.

Impressum

Herausgeber: Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.

Redaktion: Dr. Rolf Müller

Gestaltung: dieEMsign.de, Gelnhausen

Anzeigen: Matthias Bechtold

Erscheinung: vierteljährlich

Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck: Werbung & Druck, M. Kroeber, Gelnhausen



»Fünfe gerade sein lassen«

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei uns stehen stets nur Sie und Ihre Ziele im Mittelpunkt. Denn Sie sind unser Partner, den wir im gegenseitigen Vertrauen beraten. Und diese verantwortungsvolle Partnerschaft ermöglicht es uns, optimale Leistung zu bringen. Oder wie wir es auch nennen: Ihnen den Weg frei zu machen.



VR Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG